



LEHRBETRIEB WERDEN

UND ZUKUNFT DES OFENBAUERS SICHERN.

«Als traditionsreicher Ofenbauerbetrieb sind wir dem Handwerk verpflichtet und pflegen unsere Werte mit viel Herzblut. Für uns ist die Investition in die nächste Generation keine Pflicht, sondern eine Berufung. Es ist unsere Verantwortung und Freude, junge Menschen für den Ofenbau zu begeistern.

Ein Beruf, der mit KI nicht automatisiert werden kann – und eine sichere Zukunft für kommende Generationen bietet.»

Stefan Bucher, Geschäftsführer, Art of Fire GmbH



TOP-VORTEILE



Sie leisten Ihren Beitrag zur Sicherung der Zukunft des Ofenbauerberufs.



Lernende sind äusserst produktive Mitarbeitende.



Lernende halten mit frischem Know-how Ihren Betrieb auf dem aktuellen Stand.



Sie geben jungen Menschen die Chance, erfolgreich in die Berufslaufbahn zu starten.



Zufriedene Lernende werben in ihrem Umfeld für Ihr Unternehmen.



Sie werden als Lehrbetrieb von Kunden als nachhaltiger Betrieb wahrgenommen.



Auf zum runden Tisch

Wenn ein Beruf über Generationen gewachsen ist, trägt er mehr in sich als handwerkliches Können – er steht für Identität, Stolz und Zusammenhalt. Der Ofenbau gehört zu diesen Berufen. Doch was einst selbstverständlich war, ist es heute nicht mehr. Die Zahl der Lernenden sinkt. Im Schuljahr 2025/2026 zählt unsere Berufsbildung schweizweit nur noch 39 Lernende – vor wenigen Jahren

waren es 45. Diese Entwicklung ist ein Wendepunkt.

Der Rückgang der Lernenden ist nicht nur ein pädagogisches, sondern auch ein wirtschaftliches Problem. Weniger Lernende bedeuten weniger Kantonsbeiträge, geringere Kursauslastung und sinkende Erträge im Schulbetrieb und in der Gastronomie. Für den Verband steigt der Druck auf die finanzielle Substanz, die über viele Jahre sorgfältig aufgebaut wurde. Hinzu kommt der Fachkräftemangel. Schon heute finden zahlreiche Betriebe kaum noch qualifizierte Berufsleute. Das führt zu Überlastung, steigenden Löhnen, abgelehnten Aufträgen – und zu einer Erosion jener Qualität, die unseren Beruf immer ausgezeichnet hat. Der Kreis schliesst sich: Wer nicht ausbildet, verschärft den Fachkräftemangel. Wer keine Fachkräfte findet, kann nicht ausbilden.

Die Realität ist klar: Gelingt es uns nicht, die Lernendenzahlen deutlich zu steigern, wird die Berufsbildung Ofenbau in den kommenden Jahren strukturell gefährdet sein. Dann geraten auch die Grundlagen unseres Verbandes ins Wanken – von den Mitgliederbeiträgen bis zur Finanzierung der Frobürg.

Der Verband hat viel bewegt: die Bildungsreform «Zukunft Ofenbau» gestartet, Lehrmittel digitalisiert, den Unterricht modernisiert, den Standort gestärkt und das Berufsfeld weiterentwickelt. Doch all das bleibt wirkungslos, wenn keine Lernenden mehr da sind, die davon profitieren. Kein Verband und kein System kann den Beruf sichern, wenn die Betriebe nicht mehr ausbilden.

Darum braucht es jetzt eine gemeinsame Bewegung. Am 5. Februar 2026 findet auf der Frobürg der Runde Tisch statt – ein Tag, an dem die Branche zusammenkommt. Nicht um Schuldige zu suchen, sondern um Verantwortung zu teilen. Es geht nicht um die Verwaltung, nicht um den Verband – es geht um uns alle.

Die Fragen sind einfach und gleichzeitig existenziell: Wie gewinnen wir junge Menschen für unseren Beruf? Wie schaffen es Betriebe, Lehrstellen anzubieten, auch unter wirtschaftlichem Druck? Und wie machen wir Stolz und Faszination dieses Handwerks wieder sichtbar?

Die Antworten kommen nicht von oben. Sie entstehen in unseren Mitgliedern – in den Betrieben, die Verantwortung übernehmen.

Der Runde Tisch ist kein Symbolakt, sondern Ausdruck eines gemeinsamen Willens: Wir wollen unsere Branche nicht verwalten, sondern gestalten. Wir wollen Ausbildung, Qualität und Leidenschaft sichern – mit klarem Ziel und mit der Kraft unserer Gemeinschaft.

Jetzt ist der Moment, Verantwortung zu übernehmen – für das, was uns verbindet, und für das, was bleiben soll. Die Zukunft des Ofenbaus entscheidet sich jetzt. Und sie entscheidet sich dort, wo Menschen bereit sind, in eine neue Generation zu investieren.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse

VERBAND

- 05 Aus der Verwaltung
- 07 Runder Tisch –
Zukunft Berufsbildung Ofenbau
- 08 Dienstleistungen feusuisse und Berechnungsprogramme – Gebühren 2026
- 10 Arbeitssicherheit –
feusuisse stärkt Branchenlösung
- 12 «Sicherheit muss gelebt werden»
- 13 Mit Branchenlösungen Synergien nutzen und Kosten sparen
- 14 Gesetzliche, wirtschaftliche und moralische Pflichten
- 15 Mitgliederversammlung und Fachtagung 2026

FACHWISSEN

- 19 Schulungen zu
Stand-der-Technik-Papier Teil B

FEUER UND FLAMME

- 20 Ein Kämpfer mit Herz und Verstand

BERUFSBILDUNG

- 25 Prendre le pouls des apprentis
- 28 Offene Lehrstellen 2026
- 29 Nachwuchsförderung braucht Nähe
- 31 Vorbereitungskurs zur höheren Fachprüfung (HFP) Ofenbauer-Meister/in

REPORTAGE

- 34 Vom Verkäufer zum Berater –
ein Wechsel mit grossem Mehrwert

SERVICE

- 36 Publireportage Glutform AG

Auf zum runden Tisch. Für unseren Beruf – für unseren Verband. Für die Glut, die weiterbrennen soll.

Details und Anmeldung auf Seite 7 ...

Titelbild: Stefan Angehrn ist der erfolgreichste Profiboxer der Neuzeit, den die Schweiz hatte. Heute ist er ein erfolgreicher Geschäftsmann. Bild: Jil Lüscher

Der Spezialist
für Kaminhüte



BASTEN[®]
Air-Systeme AG

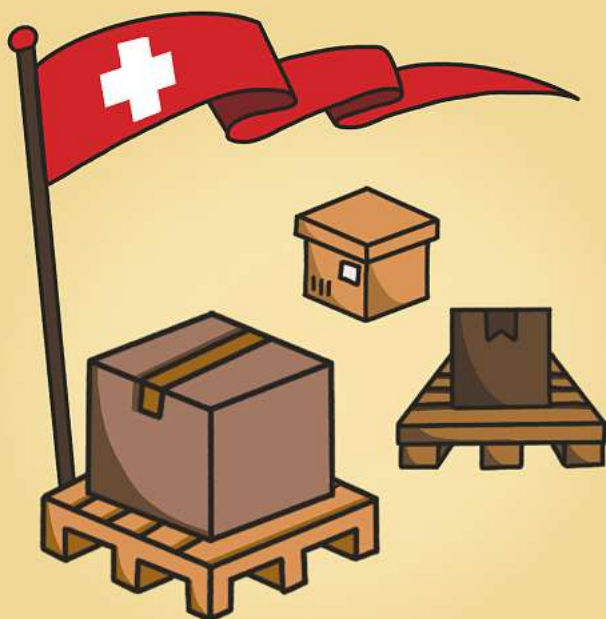
Basten Air-Systeme AG · Patentierte Kaminhüte
Mittlere Strasse 29E · 3800 Unterseen-Interlaken
T 033 823 40 00 · www.basten.ch



LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

LIEFERUNG IN DIE GANZE SCHWEIZ
ZU FAIREN PREISEN



Vorderdorf 23 / 8235 Lohn SH / 052 649 33 18 / www.lohnerziegelei.ch / feuerfest@lohnerziegelei.ch



ASKO

die Profis für
OFEN CHEMINEE KAMINE



Kamin-Hüte
Aspira, Sairlift
Basten, Sirius
Ansatzteile / Übergänge



Abgasleitungen CNS
Kamin-Sanierungen
Kesselanschlüsse
Rohre, Bogen, Briden



Cheminées nach Mass
Verkleidungen
mit Schwarz-Stahl
Cheminée-Verglasungen



Olsberg-Cheminée-Öfen
Bodenplatten Stahl / Glas
Rauchrohre steckbar
Rauchrohranschlüsse



Garten-Decor
Feuerschalen
Garten-Grill
Garten-Cheminée

www.asko.ch

1. Rauchrohre mit Briden
2. Rauchrohre steckbar
3. Zubehör
4. Luftgitter
5. Flexible Alu-Rohre
6. Kaminaufsätze
7. Chromstahlkamine
8. Ofenrohre gebläut
9. Spezialteile
10. Cheminée-Öfen
11. Garten-Grill-Feuerstellen

ASKO HANDELS AG

CH-9443 Widnau · Industriestrasse 67
☎ 071 722 45 45 · Fax 071 722 76 22
www.asko.ch · mail@asko.ch
CH-6010 Kriens/LU · Amstutzweg 2

Aus der Verwaltung – Sitzung vom 26. September 2025

An ihrer dritten Sitzung des Jahres 2025 befasste sich die Verwaltung von feusuisse auf der Froburg mit einer Vielzahl aktueller Themen aus Finanzen, Bildung, Projekten und Verbandsentwicklung.

Finanzen und Mitgliederbeiträge

Der Halbjahresabschluss 2025 zeigt ein ausgeglichenes Ergebnis, was insbesondere durch die Auflösung von Rückstellungen ermöglicht wurde. Trotz erhöhter Aufwände in den Bereichen IT, Digitalisierung und Berufsbildungsreform bleibt die finanzielle Lage stabil. Die Verwaltung bestätigte, dass die Mitgliederbeiträge für 2026 unverändert bleiben.

Veranstaltungen und Ausblick

Nach der erfolgreichen Lieferantentagung vom 11. September 2025, an der mit grossem Interesse die Themen Digitalisierung und europäische Normen behandelt wurden, richtet sich der Blick nun auf die kommenden Anlässe. Die Mitgliederversammlung und Fachtagung 2026 im Campus Sursee stehen im Zeichen der Gesamterneuerungswahl der Verwaltung und bieten wiederum ein attraktives Fachprogramm mit Beiträgen aus Handwerk, Industrie und Praxis.

Projekte und Berufsbildung

Die Nachwuchsplattform lerneofenbauer.ch bleibt ein zentrales Instrument für die Lehrstellenförderung. Im Projekt «Zukunft Ofenbau» schreiten die Arbeiten an den neuen Lehrmitteln für das zweite Lehrjahr planmässig voran. Auch die Reform der höheren Berufsbildung verläuft nach Plan: Die Qualifikationsprofile für Berufs- und höhere Fachprüfung wurden vom SBFI zur Genehmigung angenommen – ein wichtiger Meilenstein für die künftige Ausbildungskette vom EFZ bis zur Meisterprüfung.

Bildung und Nachwuchs

Die Lernendenzahlen sind erstmals unter 40 gesunken und geben Anlass zur Sorge. Die Verwaltung betonte die zentrale Bedeutung der Nachwuchsgewinnung für die langfristige Sicherung von Beruf, Schule und Verband. Die laufenden STP-Schulungen stossen weiterhin auf grosses Interesse, ebenso die Weiterbildungsmodule der höheren Berufsbildung.

Branchenlösung Arbeitssicherheit

Ein wichtiger Fortschritt wurde bei der Branchenlösung BL 68 erzielt: In Zusammenarbeit mit Kaminfeger Schweiz konnte am runden Tisch vom 10. September 2025 eine Einigung zur Re-zertifizierung und Erweiterung erreicht werden. Damit besteht künftig wieder eine stabile Grundlage für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den beteiligten Gewerben.

Trägerschaft Berufsprüfung Feuerungskontrolleure

feusuisse engagiert sich als Trägerverband aktiv in der neuen Berufsprüfung Feuerungskontrolleur/in mit eidg. Fachausweis. Die Zusammenarbeitsvereinbarung innerhalb der Trägerschaft wurde beraten, ebenso die Wahl einer feusuisse-Vertretung in die neue Qualitätssicherungskommission.

Kachelofen-Berechnungsprogramm und Tarife

Die Verwaltung bestätigte die neuen Regeln zur Nutzung des Berechnungsprogramms Kachelofen-Profi und die Tarife für Fremdberechnungen. Zugleich wird der Bereich «Berechnungen» künftig als offizielle Verbandsdienstleistung weiterentwickelt. Eine generelle Überprüfung der Tarife für den Informations- und Beratungsdienst wurde beschlossen, um Transparenz und Kostendeckung sicherzustellen.

Kommissionen und Fachgruppen

Die Technischen Kommissionen Ofen- und Cheminée-bau sowie Abgasanlagen berichteten über ihre laufenden Arbeiten, insbesondere über die Vermarktung und Schulung der aktualisierten Stand-der-Technik-Papiere (STP A und B). Die Fachgruppe Industrie zeigte sich besorgt über die rückläufige Zahl der Lernenden und wünscht gemeinsame Anstrengungen zur Stärkung der Ausbildung.

SwissSkills 2025

Die SwissSkills 2025 in Bern sind erfolgreich über die Bühne gegangen. feusuisse war mit drei Teilnehmenden vertreten und konnte die hohe Ausbildungsqualität des Ofenbauerhandwerks einem breiten Publikum präsentieren. Die Siegerin wird im Januar 2026 an der VEUKO-Europameisterschaft in Wels (A) teilnehmen.

Mitgliedermutationen

Die Verwaltung nahm von mehreren Mitglieder-mutationen Kenntnis.

- ☞ CHEMINÉEÖFEN
- ☞ CHEMINÉESANIERUNGEN
- ☞ AUSSENFEUERSTELLEN
- ☞ METALLBAU
- ☞ LASERSCHNEIDEN
- ☞ MASCHINELL ENTGRATEN
- ☞ BIEGEN



HANS GREUB AG
Cheminée- und Metalltechnik

SCHWEIZER
HANDWERK



GEMEINSAM SIND WIR FEUER UND FLAMME NACH
IHREN WÜNSCHEN ZU PRODUZIEREN!



WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!

HANS GREUB AG

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil



Tel. 062 922 52 42

info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch

Alles für den Ofenbau – mit **Glut** im Blut

glutform.ch

glutform



feusuisse

■ ■ ■ Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
■ ■ ■ und Abgassysteme

Runder Tisch – Zukunft Berufsbildung Ofenbau

Unsere Branche steht vor wichtigen Fragen: Wie können wir mehr junge Menschen für den Ofenbau begeistern? Wie gelingt es, dass wieder mehr Betriebe Lernende ausbilden? Wie sichern wir die Zukunft unserer Branche, unserer Betriebe?

Die Antworten darauf finden wir nur gemeinsam.
Darum laden wir die Mitglieder von feusuisse ein zum
Runden Tisch – Zukunft Berufsbildung Ofenbau

Datum: Donnerstag, 5. Februar 2026
Zeit: 9.30–15.00 Uhr (inkl. gemeinsames, offeriertes Mittagessen)
Ort: feusuisse Geschäftsstelle, Frobургstrasse 266, 4634 Wisen



Es geht um die Zukunft unseres Berufs, unseres Verbands und unserer Betriebe. Gesucht sind Ideen, Erfahrungen und konkrete Massnahmen, wie wir die Ausbildung im Ofenbau stärken und den Beruf für den Nachwuchs attraktiver machen können. Der Anlass wird simultan übersetzt.

Anmeldung über unsere Webseite: feusuisse.ch/veranstaltungen
Wir zählen auf eure Teilnahme!

Table ronde – Avenir de la formation professionnelle en construction de poêles

Notre secteur est confronté à des questions essentielles: comment susciter davantage l'intérêt des jeunes pour le métier de poëlier/poëlière-fumiste? Comment faire en sorte que plus d'entreprises forment à nouveau des apprentis? Comment assurer l'avenir de notre secteur, de nos entreprises?

Les réponses à ces questions, nous ne pourrions les trouver qu'ensemble.
C'est pourquoi nous invitons les membres de feusuisse à la
Table ronde – avenir de la formation professionnelle en construction de poêles

Date: jeudi, 5 février 2026
Horaire: 9h30–15h00 (y compris repas de midi offert)
Lieu: Secrétariat feusuisse, Froburgstrasse 266, 4634 Wisen



Il s'agira de réfléchir ensemble à l'avenir de notre métier, de notre association et de nos entreprises. Nous recherchons des idées, des expériences et des mesures concrètes pour renforcer la formation dans la construction de poêles et rendre cette profession plus attractive pour la relève. L'événement sera traduit simultanément.

Inscription via notre site web: feusuisse.ch/fr/evenements
Nous comptons sur votre participation!

feusuisse


 Verband für Wohnraum-
 feuerungen, Plattenbeläge
 und Abgassysteme

Dienstleistungen feusuisse und Berechnungsprogramme – Gebühren 2026

Preise und Ansätze / Jahresgebühren gültig ab 1. Januar 2026

Die Fachtechnische Beratungsstelle feusuisse bietet ihren Mitgliedern, aber auch Nichtmitgliedern diverse Dienstleistungen an. Das Angebot und die Kosten für die verschiedenen Dienstleistungen finden Sie auf dieser Übersicht.

Dienstleistungen / Informations- und Beratungsdienst feusuisse

LRV-BEURTEILUNG

LRV-Beurteilung von berechneten Öfen und Sonderregelungen

Handwerklich erstellte **Speicheröfen und Herde** werden auf deren LRV-Konformität überprüft. Positiv beurteilte Anlagen erhalten ein Geräteschild. Formulare, Kriterienkataloge und gesetzliche Grundlagen finden Sie auf unserer Homepage www.feusuisse.ch

Bearbeitungsgebühren:

Berechneter Speicherofen / Speicherherd: CHF 250.– exkl. MwSt. LRV-Antragsformular
 Historischer Zimmerofen / Herd: CHF 140.– exkl. MwSt.

FACHTECHNISCHE BERATUNGEN

Dienstleistung

Telefonische Beratung < 0,50 Std.
 Telefonische Beratung > 0,50 Std.
 Beratung vor Ort
 Zusätzliche Recherche
 Vorträge
 Übrige Dienstleistungen

Mitglieder*

Kostenlos
 CHF 90.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 90.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 90.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 90.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 90.– exkl. MwSt. / Std.

Nichtmitglieder**

CHF 190.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 190.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 190.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 190.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 190.– exkl. MwSt. / Std.
 CHF 190.– exkl. MwSt. / Std.

*Die erste 0,5 Std. ist für Mitglieder kostenlos.

**Gutachtertarif

Lizenzgebühren Berechnungsprogramme KOB / EuroKAM Futura / Kesa Aladin

OFENBAU

Kachelofenberechnungsprogramm – Basic (Standardversion)

Mitglieder: Einstieg CHF 1920.50 plus jährliche Lizenzgebühr CHF 607.25 exkl. MwSt.
 Nichtmitglieder: Einstieg CHF 2734.50 plus jährliche Lizenzgebühr CHF 864.50 exkl. MwSt.

Kachelofenberechnungsprogramm – Profi (Profi-Version)

Mitglieder: Einstieg CHF 5154.25 plus jährliche Lizenzgebühr CHF 1561.25 exkl. MwSt.
 Nichtmitglieder: Einstieg CHF 7338.25 plus jährliche Lizenzgebühr CHF 2222.75 exkl. MwSt.

Rechnungsstellung an Lizenznehmer für Fremdberechnungen mit KOB

Mitglieder: CHF 100.–

Nichtmitglieder: CHF 200.–

Kachelofenberechnungen durch feusuisse

- feusuisse bietet Berechnungen für Speicheröfen, Herd, Zimmeröfen und Cheminées an.
- Die Verrechnung erfolgt nach Aufwand.
- Die funktionale Trennung zur prüfenden und zertifizierenden Stelle ist intern sichergestellt.

KAMINBAU**Lizenzgebühren EuroKAM Futura**

Mitglieder: CHF 180.– exkl. MwSt. / Jahr (1–3 Plätze)

Mitglieder: CHF 110.– exkl. MwSt. / Jahr (pro jeden weiteren Platz)

Nichtmitglieder: CHF 360.– exkl. MwSt. / Jahr (1–3 Plätze)

Nichtmitglieder: CHF 220.– exkl. MwSt. / Jahr (pro jeden weiteren Platz)

Lizenzgebühren Kesa Aladin

Mitglieder: Einstieg CHF 55.– plus jährlich CHF 180.– exkl. MwSt. bis 3 Anwender

Nichtmitglieder: Einstieg CHF 110.– plus jährlich CHF 360.– exkl. MwSt. bis 3 Anwender

KONTAKT**Anfragen Dienstleistungen / Informations- und Beratungsdienst**

feusuisse | Froburgstrasse 266 | 4634 Wisen

+41 62 205 90 80 | info@feusuisse.ch

www.feusuisse.ch

**TZ-Feuerdesign**

TZ-Feuerdesign GmbH
 Axenstrasse 89
 CH-6454 Flüelen
 041 870 89 16
 www.tz-feuerdesign.ch

Ventilationsboxen, Ventilationsleisten, Revisionen, Luftgitter,
 Flachkanäle, Absperrklappen, Luftverteilung und Frischluft
 von SUBTIEL – Rauchrohre und Kaminbautechnik.

**Für das Maximum
 an Qualität
 im Ofenbau.**





SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ FÖRDERN

Arbeitssicherheit – feusuisse stärkt Branchenlösung

feusuisse-Dienstleistungen sind Ausdruck unseres Selbstverständnisses. Sie sollen den Mitgliedern von feusuisse echten Nutzen bringen – professionell konzipiert, klar in der Umsetzung und getragen von Sachlichkeit. feusuisse-Geschäftsführer Corsin Farrér erklärt nachfolgend den Sachverhalt.

TEXT: CORSIN FARRÉR, GESCHÄFTSFÜHRER FEUSUISSE, BILD: ZVG

Unser Ziel ist nicht, Aufträge zu generieren, sondern die Branche als Ganzes weiterzubringen. Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit stehen im Zentrum. Dazu gehört auch, dass wir unseren Mitgliedern Werkzeuge zur Verfügung stellen, die sie in ihrer täglichen Verantwortung unterstützen.

Ein solches Werkzeug entsteht derzeit im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: die Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für das Kaminfeger-, Kaminbau- und Ofenbaugewerbe, entwickelt in Zusammenarbeit durch die Verbände feusuisse und Kaminfeger Schweiz, fachlich begleitet durch die AEH AG.

Dienstleistung mit Haltung

feusuisse versteht Arbeitssicherheit nicht als administrativen Zusatz, sondern als Teil der beruflichen Identität. Sie ist Pflicht – ja –, aber zugleich Ausdruck von Professionalität und Fürsorge. In unserem Verband haben Dienstleistungen einen hohen Stellenwert. Sie sollen die Mitgliedsbetriebe entlasten, Orientierung bieten und gleichzeitig höchste Qualität verkörpern. Die neue Branchenlösung ist genau in diesem Sinn entstanden: als Instrument, das Betrieben hilft, die gesetzlichen Anforderungen der EKAS-Richtlinie 6508 einfach, effizient und praxistauglich zu erfüllen – ohne unnötige Bürokratie. Sie ist

auf den Ofenbauerberuf zugeschnitten und berücksichtigt die vielfältigen Tätigkeiten unserer Mitglieder: von der Baustelle über den Transport bis zur Werkstatt.

Von der Pflicht zur Selbstverständlichkeit

Arbeitssicherheit ist kein Kontrollsystem, sondern eine Kulturfrage. Sie zeigt sich in der Art, wie wir planen, wie wir kommunizieren und wie wir handeln. Wo Sicherheit selbstverständlich ist, entstehen weniger Unfälle, weniger Ausfälle – und ein höheres Verantwortungsbewusstsein im ganzen Team. Die Branchenlösung schafft die Strukturen, damit Sicherheit gelebt werden kann. Sie stellt Vorlagen, Checklisten und Prozesse bereit, die Betriebe unkompliziert übernehmen können. Noch wichtiger: Sie sensibilisiert und vermittelt das Warum. Denn wer versteht, weshalb Sicherheit zentral ist, handelt automatisch bewusster.

Fachliche Begleitung und klare Struktur

Die fachliche Umsetzung erfolgt durch die AEH AG, eine erfahrene Partnerin im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Mit der AEH AG wurde ein Konzept entwickelt, das alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt und zugleich praxisnah bleibt.

Betriebe, die sich der Branchenlösung anschliessen, profitieren von einer klaren Struktur, professioneller Begleitung und periodischer Überprüfung. Das schafft Vertrauen – intern bei den Mitarbeitenden ebenso wie extern bei Kunden, Versicherungen und Behörden.

Die neue Lösung ermöglicht es, die Verantwortung dort wahrzunehmen, wo sie hingehört: im Betrieb selbst. Jeder Betrieb behält die Kontrolle über seine Prozesse, wird aber auf diesem Weg unterstützt und begleitet.

Für alle Regionen, für alle Mitglieder

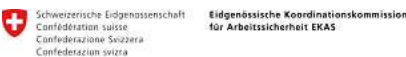
Arbeitssicherheit betrifft alle – unabhängig von Region oder Sprache. Deshalb ist es feusuisse ein Anliegen, dass die Branchenlösung schweizweit eingeführt und genutzt werden kann. Sie wird in deutscher und französischer Sprache verfügbar sein, damit auch unsere Mitglieder aus der Romandie aktiv teilnehmen und profitieren können.

Unsere Branche lebt von der Vielfalt der Betriebe in allen Landesteilen. Diese Vielfalt verdient Angebote, die überall gleich professionell sind. Die neue Branchenlösung steht genau dafür: für Qualität, Verlässlichkeit und ein gemeinsames Verständnis von Verantwortung.

Kurse in Vorbereitung – Wissen als Schlüssel

Parallel zur Einführung der Branchenlösung werden derzeit die Kurse und Schulungen vorbereitet. Diese werden in Kürze ausgeschrieben und stehen allen interessierten Mitgliedern offen. Die Schulungen vermitteln praxisorientiertes Wissen zur Umsetzung der Branchenlösung im Betrieb:

- Wie Gefährdungen erkannt und beurteilt werden,
- welche Präventionsmassnahmen wirksam sind,
- wie die Dokumentation aufgebaut wird,

																									
Kurzbeschreibung Branchenlösung	Ausgestellt durch: Sabrina Schadegg Datum: 17.10.2025																								
Bezeichnung der Branchenlösung Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für das Kaminfeger-, Kaminbau-, Ofenbaugewerbe	Trägerschaft BL68 Kaminfeger Schweiz feusuisse Schweizerischer Kaminfeger-Gesellen-Verband (SKGV) Unia																								
Zielgruppen • Wirtschaftsgruppen • Versicherungsklassen	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Branche Betriebe</th> <th>Verband Mitglieder</th> <th>Teilnehmer Branchenlösung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Suva Unterklasse 45G C „Kaminfeger“</td> <td>Anzahl Betriebe ≥ 290 MA</td> <td>*1 / *2</td> <td>*1 / *2</td> </tr> <tr> <td>Suva Klasse 45M „Hafner, Innenisolationen“</td> <td>Anzahl Betriebe 50 – 249 MA</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Anzahl Betriebe 1 – 49 MA</td> <td>318 / 257</td> <td>318 / 21</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Total Betriebe</td> <td>363 / 3'435</td> <td>318 / 257</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Anzahl Beschäftigte</td> <td>1'587 / 15'415</td> <td>1'465 / 910</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>*1 Kaminfeger Schweiz / *2 feusuisse</small></p>		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Teilnehmer Branchenlösung	Suva Unterklasse 45G C „Kaminfeger“	Anzahl Betriebe ≥ 290 MA	*1 / *2	*1 / *2	Suva Klasse 45M „Hafner, Innenisolationen“	Anzahl Betriebe 50 – 249 MA				Anzahl Betriebe 1 – 49 MA	318 / 257	318 / 21		Total Betriebe	363 / 3'435	318 / 257		Anzahl Beschäftigte	1'587 / 15'415	1'465 / 910
	Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Teilnehmer Branchenlösung																						
Suva Unterklasse 45G C „Kaminfeger“	Anzahl Betriebe ≥ 290 MA	*1 / *2	*1 / *2																						
Suva Klasse 45M „Hafner, Innenisolationen“	Anzahl Betriebe 50 – 249 MA																								
	Anzahl Betriebe 1 – 49 MA	318 / 257	318 / 21																						
	Total Betriebe	363 / 3'435	318 / 257																						
	Anzahl Beschäftigte	1'587 / 15'415	1'465 / 910																						
Kontaktadresse Kaminfeger Schweiz Renggerstrasse 44, 5000 Aarau feusuisse Froburgstrasse 266, 4634 Wisen	Tel. 062 834 76 66 E-Mail verband@kaminfeger.ch Tel. 062 205 90 80 E-Mail info@feusuisse.ch																								
EKAS-Genehmigung / Rezertifizierung 05.07.2001 / 09.03.2017 / 28.02.2022	Zuständiges Durchführungsorgan Suva																								

- und wie eine Sicherheitskultur im Team verankert werden kann.

Die Kurse richten sich an Betriebsinhaberinnen und -inhaber, Sicherheitsverantwortliche und Mitarbeitende, die aktiv Verantwortung übernehmen wollen. Sie bilden das Fundament dafür, dass Arbeitssicherheit nicht nur verstanden, sondern umgesetzt wird – in allen Betrieben und auf allen Ebenen.

Verantwortung leben – nicht nur erfüllen

Die Einführung der Branchenlösung ist ein weiterer Schritt in der Professionalisierung unserer Dienstleistungen. Sie zeigt, dass feusuisse seinen Mitgliedern nicht nur Produkte, sondern echten Mehrwert bietet: Wissen, Struktur und Unterstützung in Themen, die für die Zukunftsfähigkeit jedes Betriebs entscheidend sind.

Arbeitssicherheit ist kein Kontrollmechanismus, sondern Ausdruck von Respekt. Respekt vor dem Menschen, vor der Arbeit und vor der Verantwortung, die jedes Unternehmen trägt.

Wer sicher arbeitet, arbeitet besser – mit Ruhe, Vertrauen und Stolz.

Gemeinsam für eine sichere Branche

feusuisse steht für Qualität, Verantwortung und Zusammenhalt. Mit der neuen Branchenlösung schaffen wir ein starkes Fundament, auf dem unsere Mitglieder aufbauen können – Schritt für Schritt, Tag für Tag.

Arbeitssicherheit ist keine Kür. Sie ist Pflicht. Aber vor allem ist sie ein Zeichen von Haltung.

DANIEL BRAUN, SPEZIALIST SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ, SUVA

«Sicherheit muss gelebt werden»

Daniel Braun betreut unter anderem die Branchenlösung 68 des Kaminfeger-, Kaminbau- und Ofenbaugewerbes. Im Gespräch erklärt er, wie die Suva Betriebe unterstützt, welche Gefahren im Ofenbau und in der Haustechnik besonders häufig auftreten - und warum gelebte Prävention der entscheidende Erfolgsfaktor ist.

INTERVIEW: FEUSUISSE, BILD: ZVG

Daniel Braun, die Suva ist für viele Betriebe die direkte Ansprechpartnerin in Sachen Arbeitssicherheit. Welche Rolle spielt sie im Zusammenspiel mit den Branchenlösungen?



Die Suva unterstützt die Trägerschaften der Branchenlösungen in beratender Funktion. Diese Trägerschaften sind grundsätzlich paritätisch zusammengesetzt, also aus Vertretungen von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Zudem begleiten wir als zuständiges Durchführungsorgan die periodischen Zertifizierungen der Branchenlösungen und

stellen sicher, dass die Vorgaben der EKAS-Richtlinie 6508 eingehalten werden.

Wo sehen Sie im Ofenbau- und Haustechnikbereich die typischen Gefahrenquellen, auf die besonders zu achten ist?

Im Ofenbau- und Haustechnikbereich sind die Arbeitsbedingungen häufig von wechselnden Einsatzorten, engen Platzverhältnissen und körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten geprägt. Typische Gefahren entstehen oft beim Transport von Lasten über Treppen, Gerüste oder Leitern – Stolpern, Ausrutschen und Stürze gehören deshalb zu den häufigsten Unfallursachen. Neben diesen akuten Gefahren spielen auch Berufskrankheiten eine wichtige Rolle. Belastungen des Bewegungsapparats durch ungünstige Körperhaltungen oder wiederkehrende Handgriffe, Gehörschäden durch Lärm sowie Hauterkrankungen durch den Kontakt mit chemischen Stoffen sind typische Risiken in diesen Branchen. Zudem muss bei Renovierungsarbeiten in einer vor 1990 erbauten Liegenschaft mit Asbest gerechnet werden – hier sind besondere Vorsicht und Fachkenntnis gefragt. Deshalb ist es zentral, auf ergonomisches Arbeiten, sichere Verkehrswege und eine konsequente Einhaltung der Schutzmassnahmen zu achten, um sowohl Unfälle als auch langfristige Gesundheitsschäden zu vermeiden.

Wie kann die Suva Betriebe konkret unterstützen, damit Prävention nicht nur Pflicht, sondern Teil der Unternehmenskultur wird?

Jeder Betrieb sollte wissen, wo er in Sachen Prävention steht – unser Kulturcheck macht das einfach möglich. Aufbauend darauf können Betriebe gezielt unsere Präventionsmodule nutzen, um ihre Sicherheitskultur Schritt für Schritt zu stärken. Darüber hinaus bieten wir individuelle Beratungen und Schulungen im Betrieb an. Dabei gilt immer das Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe» – wir möchten die Betriebe befähigen, Sicherheit aus eigener Überzeugung zu leben.

Gibt es aus Ihrer Sicht Erfolgsfaktoren, die in Betrieben mit tiefen Unfallzahlen immer wieder anzutreffen sind?

Ja, absolut. In solchen Betrieben ist Prävention Teil der täglichen Routine und kein separates Thema. Sicherheit wird dort selbstverständlich gelebt – von der Geschäftsleitung bis zu den Mitarbeitenden. Erfolgreiche Betriebe zeichnen sich durch eine klare Verantwortungskultur, regelmässige Kommunikation und das Vorleben sicherheitsbewussten Handelns durch die Vorgesetzten aus. Wo Sicherheit selbstverständlich ist, sinken die Unfallzahlen automatisch.

Was raten Sie Betrieben, die den Schritt in eine strukturierte Arbeitssicherheitslösung bisher noch nicht gemacht haben?

Mein Rat lautet: Beginnen Sie mit einer Standortbestimmung. Unsere Publikation «Sicherheit und Gesundheitsschutz: Wo stehen wir?» (Nr. 88057.D) ermöglicht eine einfache Selbstbeurteilung. Darauf aufbauend sollte eine Sicherheitsorganisation aufgebaut werden – das heisst, eine verantwortliche Person bestimmen und die Branchenlösung der jeweiligen Branche umsetzen. Besonders wichtig: Betriebe mit besonderen Gefährdungen müssen gemäss EKAS-Richtlinie 6508 nachweisen können, dass sie über ein betriebliches Sicherheitssystem verfügen.

Weitere Informationen: www.suva.ch

ERIC MONTANDON, ASA-FACHSTELLE EKAS

Mit Branchenlösungen Synergien nutzen und Kosten sparen

Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) koordiniert und steuert die Arbeitssicherheit. Für Fragen zum Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA) wurde eine Fachstelle eingerichtet, deren Leiter Eric Montandon ist. Er sagt, dass mit Branchenlösungen Synergien genutzt und Kosten eingespart werden können.

INTERVIEW: FEUSUISE, BILD: ZVG

Eric Montandon, weshalb sind Branchenlösungen aus Sicht der EKAS ein solch zentraler Pfeiler in der Arbeitssicherheitsstrategie der Schweiz?



Der Arbeitsplatz Schweiz besteht zu über 95% aus KMU. KMU haben nicht die personellen Ressourcen, um auf dem umfassenden Gebiet von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) jederzeit auf dem neusten Stand zu sein. Die Branchenverbände mit ihren Branchenlösungen unterstützen ihre Betriebe diesbezüglich. Jede individuelle Lösung kommt

die Betriebe deutlich teurer und ein Austausch untereinander fehlt. Mit Branchenlösungen können Synergien genutzt und Kosten eingespart werden.

Wie stellen Sie sicher, dass eine Branchenlösung wie jene von feusuisse die EKAS-Richtlinie 6508 erfüllt?

Jeder Branchenlösung wird eine branchenbetreuende Person von der EKAS zugeteilt. Diese Branchenbetreuung begleitet die Branchenlösung. Nach Ablauf von fünf Jahren werden alle Branchenlösungen rezertifiziert. Dabei wird genau darauf geschaut, ob die Anforderungen der EKAS erfüllt sind.

Wo sehen Sie den grössten Mehrwert, wenn sich ein Betrieb einer anerkannten Branchenlösung anschliesst – im Vergleich zu einer individuellen ASA-Umsetzung?

- Wie bereits erwähnt, können Synergien genutzt und damit Kosten gespart werden. Nicht jeder Betrieb muss sich das Wissen selbst aneignen und die Hilfsmittel selbst erarbeiten. Ein Spezialistenbeizug kann auf Branchenebene erfolgen.

- Die Schulung von Sicherheitsbeauftragten (Sibe) kann koordiniert erfolgen. Weiterbildungen können koordiniert geplant und durchgeführt werden. Es entsteht ein Austausch bezüglich ASGS unter den Sibe.
- Die angeschlossenen Betriebe werden regelmässig auf Neuigkeiten und Schwerpunktaktionen hingewiesen. Bei Individual-Lösungen geht ASGS oft im Alltagsgeschäft unter.
- Wird ein Betrieb kontrolliert, geht die Kontrolle viel einfacher und schneller, wenn er eine Branchenlösung hat. Voraussetzung ist aber, dass er diese umgesetzt hat und lebt.

Welche Entwicklungen oder Schwerpunkte legt die EKAS aktuell auf Themen wie Schulung, Prävention und Sicherheitskultur in KMU?

Die EKAS macht keine direkte Schulung der Betriebe. Wie es der Name sagt, sind wir eine koordinierende Stelle. Die EKAS arbeitet mit Partnern zusammen – den Durchführungsorganen und Fachorganisationen. Diese erarbeiten Schwerpunkte und Präventionsprogramme.

Was wünschen Sie sich von den Branchenverbänden, damit Arbeitssicherheit ein selbstverständlicher Teil des beruflichen Alltags wird?

Es wäre wünschenswert, wenn alle Branchenverbände ASGS regelmässig, systematisch und umfassend thematisieren würden. Es wäre schön, wenn alle Branchenverbände sich einer Branchenlösung anschliessen würden. Auch in der Bildung sollte dieses Thema auf allen Stufen integriert werden, nicht nur bei den Lernenden, sondern gerade auch bei Führungsausbildungen und den zukünftigen Chefs und Verantwortlichen.



DR. TANJA VITALE-SETHRE ZUR FACHLICHEN BEGLEITUNG DER FEUSUISSE-BRANCHENLÖSUNG

Gesetzliche, wirtschaftliche und moralische Pflichten

Die AEH AG bietet individuelle Lösungen im Bereich Arbeit und Gesundheit. «Wir verbinden umfassendes Expertenwissen mit einem pragmatischen, bedarfsorientierten Ansatz, um Sicherheit, Gesundheit, Produktivität und die Arbeitgeberattraktivität Ihres Unternehmens nachhaltig zu stärken», sagt die Sicherheitsingenieurin Dr. Tanja Vitale-Sethre.

INTERVIEW: FEUSUISSE, BILD: ZVG



Frau Vitale, Sie begleiten die feusuisse-Branchenlösung fachlich. Wie gehen Sie dabei vor, um die spezifischen Risiken und Tätigkeiten des Ofenbauerhandwerks abzubilden?

Zusammen mit Betrieben der Branchenlösung wurde eine Risikobeurteilung erstellt und aufgrund von dieser die hauptsächlichsten Probleme, aber auch die notwendigen und branchenüblichen Lösungsansätze identifiziert.

Was sind in Ihrer Erfahrung die häufigsten Stolpersteine bei der Einführung eines Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzsystems in KMU?

In kleinen Betrieben steht die Dienstleistung für den Kunden im Vordergrund. Für Administration und Unterstützungsprozesse bleibt da nicht viel Zeit übrig. Das führt dazu, dass präventive Aspekte wie die Risikobeurteilung in der Planung, eine sorgfältige AVOR oder auch die systematische Wartung oder Schulung zu kurz kommen. Die Notwendigkeit für ein übergreifendes Konzept zu Sicherheit und Gesundheitsschutz wird häufig als zu bürokratisch angesehen.

Wie profitieren die Betriebe konkret von der Teilnahme an der feusuisse-Branchenlösung – sowohl organisatorisch als auch im Arbeitsalltag?

Dank der Branchenlösung erhalten die Betriebe eine Vorlage für ein Sicherheitskonzept, die sie direkt übernehmen und für ihren Betrieb anpassen können. Dieses Konzept enthält auch Werkzeuge für die tägliche Arbeit. Die Formulare, Checklisten und Vorlagen helfen, an alle wichtigen Aspekte zu denken und diese systematisch umzusetzen.

Welche Bedeutung messen Sie der Ausbildung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden bei?

Die Ausbildung der Mitarbeitenden ist essenziell. Sie müssen in ihrer täglichen Arbeit die Gefahren erkennen können. Sie müssen wissen, welches die branchenüblichen Schutzmassnahmen sind, und diese auch umsetzen können. Nur so ist professionelle Arbeit auch wirklich möglich.

Wenn Sie in einem Satz sagen müssten, weshalb Arbeitssicherheit keine Kür, sondern Pflicht ist, wie würde dieser Satz lauten?

Wir haben die gesetzliche Fürsorgepflicht unseren Arbeitnehmenden gegenüber, wir haben die wirtschaftliche Pflicht, unnötige Unfall- und Krankheitskosten zu vermeiden, und wir haben schlussendlich die moralische Pflicht zum Schutz von unseren Arbeitskollegen und uns selbst.

feu suisse

■ ■ ■ Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
■ ■ ■ und Abgassysteme

BRANCHENTREFF

FACHLICHES | KULINARIK | UNTERHALTUNG

IM SEMINAR- UND AUSBILDUNGS-
ZENTRUM CAMPUS SURSEE

JETZT
ANMELDEN



EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG FACHTAGUNG

09./10. April 2026

CAMPUS SURSEE, Leidenbergstrasse 17, 6208 Oberkirch

PROGRAMM 2026

Mitgliederversammlung und Fachtagung

Donnerstag, 9. April 2026 | Campus Sursee, Leidenbergstr. 17, 6208 Oberkirch | Raum: Eventhalle (simultan übersetzt) / Foyer

Programm	
12.30	Empfang, Registration zur Mitgliederversammlung und Sandwich-Lunch
13.00	Mitgliederversammlung
15.00	Empfang, Registration zur Fachtagung und Kaffeepause
15.30	«Brandschutzvorschriften 2026» Michael Binz, Geschäftsbereichsleiter Brandschutz
16.00	«Cybersecurity für alle – sicher privat und im Job» Daniel Hünebeck, Diplom-Informatiker (FH)
16.30	Produkteschau
17.30	«Zwischen Technik und Mensch: Wie viel Zukunft steckt im Handwerk?» Dr. Joël Cachelin, Zukunftsforscher und Autor
18.15	Apéro
19.45	Dinner
	Der Fassadentourist Einblicke ins Leben hinter den Kulissen – mit Chrigu Blum

Die Mitgliederversammlung und Fachtagung findet im Seminar- und Ausbildungszentrum Campus Sursee statt

**Kosten Fachtagung inkl. Pausenverpflegung, Stehlunch und Dinner mit Show-Act
(bei Anmeldung für den Donnerstag)**

1 Tag (Do oder Fr):	feusuisse-Mitglieder	CHF 250.-*
1 Tag (Do oder Fr):	Nichtmitglieder	CHF 370.-*
1 Tag (Do oder Fr):	Lernende/r Ofenbauer/in EFZ	kostenlos
2 Tage (Do und Fr):	feusuisse-Mitglieder	CHF 350.-*
2 Tage (Do und Fr):	Nichtmitglieder	CHF 470.-*
2 Tage (Do und Fr):	Lernende/r Ofenbauer/in EFZ	kostenlos

*Ab 4 Teilnehmern pro Firma gewähren wir 25% Rabatt pro Person.

Die feusuisse-Verwaltung und die Geschäftsstelle heissen alle
Teilnehmenden herzlich willkommen. **Jetzt anmelden.**

**JETZT
ANMELDEN**

DAS NEUE
PROGRAMM!

**MICHEL
IMPOSSIBLE**
GAMMENTHALER



Freitag, 10. April 2026 | Campus Sursee, Leidenbergstr. 17, 6208 Oberkirch | Eventhalle (simultan übersetzt) / Foyer

Programm	
07.30	Empfang und Registration
08.15	Begrüssung und Eröffnung der Fachtagung
08.30	« Neuerungen in der Kachelofenberechnung » Eigenschaften, Funktionsweise, Konstruktion und Bau von individuellen Brennräumen (UPlus, 15a, Tunnel, usw.) Ing. Rudolf Haselböck, Österreichischer Kachelofenverband
09.30	« Ersatzdämmstoffe » Thomas Söffgen, Silca GmbH
10.00	Produkteschau
11.00	« Holzessel – Elektrofilter – Abgasreinigung – Abgaskondensation » Roger Balmer, energy solutions
11.30	« Filter im Ofenbau » Peter Rüegg, Ecotec
12.00	Produkteschau
12.30	Stehlunch (und Produkteschau)
13.30	« Energieholz als Faktor europäischer Resilienz » Referent: Thomas Duquesne, Stüv SA, Belgien
14.00	« Hilti – Befestigungstechnik und Lösungen im Ofenbau » Benjamin Weber, Hilti (Schweiz) AG
14.30	Produkteschau
15.00	« News aus der Fachtechnischen Beratung » Andreas Klingelfuss, feuisse
15.30	Praxiserfahrungen & Herausforderungen mit SIA Norm 271/1 Mathias Donauer, MAPEI SUISSE SA
16.00	Ende der Fachtagung



Anreise

Der CAMPUS SURSEE ist mittendrin. Mitten im Geschehen und mitten in der Schweiz. So ist er optimal an den öffentlichen Verkehr sowie die Autobahn angebunden – und von Zürich, Bern und Basel in rund einer Stunde erreichbar. Luzern liegt sogar nur 25 Minuten entfernt.

Fussweg

Direkt hinter dem Bahnhof Sursee gelangen Sie über einen idyllischen Spazierweg in rund 15 bis 20 Minuten zum CAMPUS SURSEE.

Anreise mit ÖV

Fahren Sie mit dem Zug bis zum Bahnhof Sursee. Von hier aus gelangen Sie per Postauto direkt zur Haltestelle CAMPUS SURSEE.

Anreise mit dem Auto

Ab Autobahnausfahrt Sursee fahren Sie in Richtung Huttwil/Willisau und folgen dem Wegweiser «CAMPUS SURSEE». Bei elektronischer Navigation geben Sie «Leidenbergstrasse 17, 6208 Oberkirch» als Zielort ein. Vor Ort stehen Ihnen rund 1100 kostenpflichtige Parkplätze im Freien oder im Parkhaus zur Verfügung. Die meisten Parkplätze (450) befinden sich im Hauptparkhaus P3. Nachdem Sie Ihr Fahrzeug abgestellt haben, folgen Sie ganz einfach der grünen Linie auf dem Boden – sie führt Sie in wenigen Minuten direkt zur Rezeption im Hauptgebäude 17.

Übernachtung

Der CAMPUS SURSEE bietet mit seinem integrierten Seminarhotel insgesamt 550 Hotelzimmer in drei Komfortstufen. So können Sie anlässlich der Mitgliederversammlung/Fachtagung vor Ort und in attraktivem Ambiente nächtigen. Kontaktieren Sie für Anfragen und Reservationen die Mitarbeitenden des CAMPUS SURSEE. Nachstehend finden Sie die Kontaktkoordinaten.

Telefon: +41 41 926 26 26

E-Mail: info@campus-sursee.ch

Webseite: <https://www.campus-sursee.ch/hotel-restaurant/hotel-zimmer/>


E C O
Lamellhut®



Einfache Montage,
kompakt, formschön

Erhältlich in Nennweiten
Ø 80 - Ø 500 mm

TÜV geprüft mit allg.
bauaufsichtlichem
Prüfzeugnis

 Schweizer Qualitätsprodukt

Ohnsorg Söhne AG | Kamin- und Ventilationshüte | Knonaerstrasse 5
Postfach 332 | 6312 Steinhausen | Tel 041 747 00 22 | Fax 041 747 00 29
www.ohnsorg-soehne-ag.ch | info@ohnsorg-soehne-ag.ch



Der Schweizer Anzündwürfel

Das ideale
Geschenk!



kompakt.
sauber.
effizient.



Online bestellen oder per Tel.: 077 536 81 45

STAFFIERI AG 

■ **CHEMINÉES-EINSÄTZE**
INSERTS DE CHEMINÉES:

Serienmodelle/Modèles en série
Einzelanfertigungen/
Modèles sur mesure

■ **CHEMINÉE-SANIERUNG**
RÉNOVATION DE CHEMINÉES:

Verglasung/Vitrage
Heizkassetten/Inserts sur mesure

■ **Schnelle Lieferung ab Lager**
Livraison rapide du stock




« Wir bringen Gemütlichkeit in Ihr Zuhause! »



SCAN ME



« Nous apportons du confort dans votre maison! »

CH-9542 Münchwilen TG  +41 71 966 38 16  office@cheminee-staffieri.ch  www.cheminee-staffieri.ch

feusuisse

■ ■ ■ Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
■ ■ ■ und Abgassysteme

Schulungen zu Stand-der-Technik-Papier Teil B

Termine:

Freitag, 6. Februar 2026

Donnerstag, 26. Februar 2026

Zeit: 9.15–14.45 Uhr

Ort: feusuisse Geschäftsstelle, Froburgstrasse 266, 4634 Wisen

Inhalt der Schulung:

Die Schulung behandelt das totalrevidierte Stand-der-Technik-Papier Teil B (STP B) – das Referenzwerk für Planung, Erstellung, Betrieb und Wartung von Öfen und Cheminées. Sie richtet sich an Fachplaner, Ofenbauer, Installateure, Behörden, Kontrollorgane und weitere Interessierte aus der Branche. Unsere Dozenten führen praxisnah und kompetent durch die Inhalte und stehen bei Fragen zur Verfügung.

Kosten (exkl. MwSt.):

- Schulung pro Teilnehmer: CHF 300.– (Mitglieder) bzw. CHF 900.– (Nichtmitglieder).
Inbegriffen ist ein physischer STP B-Ordner und der Online-Zugang (Lizenz).
- Verpflegung: CHF 38.50 pro Teilnehmer
(inkl. Kaffee und Gipfeli sowie Mittagessen mit Getränken im Restaurant Froburg).

Mitbringen:

Das Mitbringen des persönlichen STP-Ordners an die Schulung ist Voraussetzung für den Kursbesuch. Der STP-Ordner B – physischer Ordner inkl. Online-Zugang (Lizenz) kann auch separat bestellt werden: CHF 300.– (Mitglieder) bzw. CHF 600.– (Nichtmitglieder).

**Anmeldung:**

Bis spätestens eine Woche vor der Schulung unter www.feusuisse.ch oder via QR-Code.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

- Ab 8.45 Uhr stehen für die Teilnehmer Kaffee und Gipfeli bereit.
- Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

feusuisse | Froburgstrasse 266 | 4634 Wisen
info@feusuisse.ch | +41 62 205 90 80
www.feusuisse.ch



UNTERNEHMER UND BOXLEGENDE STEFAN ANGEHRN

Ein Kämpfer mit Herz und Verstand

Stefan Angehrn hat ein bewegtes Leben. Als Boxer schlug er sich im buchstäblichen Sinn durch, als erfolgreicher Unternehmer kämpft er mit feurigem Engagement für die Überwindung von Ängsten und für das Einstehen für sich selbst.

INTERVIEW UND BILDER: JIL LÜSCHER



Stefan Angehrn, was bedeutet Feuer für Sie?

Vor Feuer habe ich generell einen riesigen Respekt. Buschfeuer zerstören grosse Flächen und sind im Zusammenhang mit Wind kaum zu bändigen. Wir können dankbar sein, dass wir in der Schweiz vor solchen Katastrophen bisher verschont geblieben sind. Als Kind hatte ich immer diesen Traum von unserem Haus, das abbrennt und ich mittendrin stecke. Heute weiss ich, dass das mit Erinnerungen an mein früheres Leben zu tun hatte. Hingegen bewirkt ein gemütliches Zusammensein mit Freunden am Cheminée, bei einem Glas Rotwein logischerweise genau das Gegenteil und macht mir sehr viel Freude.

Als erfolgreicher Boxer waren Sie hitzig und feurig, wofür brennt das Feuer der Leidenschaft heute in Ihnen?

Mein Feuer brennt für den gesunden Menschenverstand. Für freundliche, ehrliche und liebenswerte Menschen, welche mu-

Boxen

Stefan Angehrn ist nach Frank Erne (1888–1901) und Fritzli Chervet (1943–2020) der erfolgreichste Boxer der Schweizer Geschichte.

In den Rankings war der gebürtige Frauenfelder 1998 im Verband IBF die Nummer 1 der Welt. Im unabhängigen Ring-Magazin und auch bei allen andern drei grossen Weltverbänden wurde er unter den Top Ten gelistet.

Stefan Angehrn bestritt diverse Weltmeisterschaftskämpfe im Cruisergewicht (bis 86 kg). Zu seinen grössten Erfolgen zählt der Sieg über den Superstar Thorsten May in der Philipshalle in Düsseldorf 1997 mit einem Millionenpublikum beim TV-Sender RTL. 1998 wurde Stefan Angehrn nach seinem Sieg über Dan Ward IBF-Interkontinental-Champion. Bis zum Ende seiner Karriere im Jahr 2020 bestritt Stefan Angehrn als Profiboxer 25 Kämpfe. Dabei landete er 19 Siege, davon 10 K.-o.-Siege.

tig durchs Leben gehen und für ein glückliches Füreinander und Miteinander einstehen. Das fängt schon mit Grüezisagen auf der Strasse an.

Wie sind Sie als junger Mensch mit überschüssiger Energie umgegangen?

Mein Ventil war schon früh der Sport, denn da konnte ich immer brillieren. Ich war mit 14 Jahren Thurgauer Meister im Hochsprung und im 800-m-Lauf. Mein Vater hat mich in viele Sportbereiche mitgenommen, sodass ich ein sportliches Allroundtalent wurde. Der Sport hat mich geprägt und mir immer viel Selbstwert gegeben. Und: Hat man im Sport Erfolg, ist man beliebt, das tat mir damals gutgetan, denn ich komme aus einer Familie, bei der Geld eher immer ein bisschen zu wenig da war.

In einem SRF-Interview sagten Sie, dass Sie heute ein anderer Mensch sind, was meinen Sie damit?

Ich spreche da von persönlichem Wachstum. Dinge, die man in der Schule leider nicht lernt. Wie geht das Leben, wie geht Liebe, wie überwinde ich Angst? Welches Essen und Trinken tun meinem Körper gut und welche Nahrung nicht? Wie gehe ich mit Menschen um, die es nicht gut mit mir meinen? Wo und wie kann ich meine Talente fördern und zu Geld machen? Wie geht ein langes und glückliches Leben? Wie geht Erfolg? – Ich habe zu diesen Themen Hunderte von Büchern gelesen und Dutzende von Seminaren in der ganzen Welt besucht. Heute weiss ich, wie Erfolg und Glückseligkeit geht, und zwar rundum in allen Bereichen. Es fängt damit an, was du tagtäglich im Spiegel siehst...

Bei welchen Themen kommen Sie ins Feuer – im positiven und im negativen Sinn?

Gesund alt werden ist etwas, was mir wichtig ist. Ich sehe so viele Menschen, denen es an der nötigen Selbstliebe fehlt, um Acht auf sich zu geben. Ich bin in dieser Thematik seit 20 Jahren unterwegs, zeige den Menschen, wie sie gesund, fit, körperlich in guter Form und glücklich so alt wie möglich werden können. Das macht mir und meinem Schatz sehr viel Spass. Ich mag positive Menschen. Wir haben einen Körper und der soll in Form bleiben, möglichst befreit von Schmerzen und Stress bis zum letzten Tag. Abstossend finde ich Unehrllichkeit und mangelnder Anstand. Auch negatives Gerede und dumme Kommentare generell nerven mich. Ich gehe Menschen aus dem Weg, die unzufrieden sind, oder frage sie konkret, was denn das Beste sei, das sie heute schon erlebt hätten. Das führt in der Regel zu einem verdutzen Ähhh, gefolgt von der Erkenntnis, dass es auch in ihrem Alltag Positives, Gutes und Lustiges gibt.

Als Teilnehmer des TV-Formats «Champion der Champions» ist der Ehrgeiz in ihnen erneut zum Sieden gekommen – was hat die Sendung mit Ihnen gemacht?

Die Sendung war Magie pur. Es war ein Jump-back in eine Zeit, in der ich auf Kommando parat und leistungsfähig sein musste. Es hat mich beeindruckt, wie das auf einmal wieder da war. Es gibt bekanntlich die Erinnerungsfunktion in der Muskulatur, scheinbar gibt es die auch im Mindset. Da ich als

Ersatzkandidat eingeladen wurde, konnte ich mich nicht auf die Wettkämpfe vorbereiten, so wie alle andern. Deshalb musste ich mich auf meine Stärken fokussieren und die lagen ganz klar im Night-Game. Ich habe ab Tag 1 gesagt, wer mich rauswerfen will, der muss im Spiel, bei der eine Glaskugel geworfen wird, besser sein als ich. Da ich schon in meiner Jugend und danach viele Jahre lang Volley- und Basketball gespielt hatte, ist es dann auch dementsprechend gut gelaufen.

Welche Situation in Ihrem Leben würden Sie als besonders brennend bezeichnen?

Da gab es einige. Als ich in der Zeit um 1997/1998 offen über meine Schulden sprach, brach ich damit ein schweizerisches Tabu, obwohl sehr viele Menschen in unserem Land Schulden haben. Die Reaktionen waren vor allem schlimm für meine Kinder, denn die waren ja noch in der Primarschule damals und allen Beschimpfungen ausgesetzt, die ihre Mitschüler von zu Hause mitbrachten.

Dann logischerweise sehr viele Medien-Geschichten, die nie was mit der Wahrheit zu tun hatten und mich dennoch jedes Mal sehr viel Geld gekostet haben.

Last but not least bin ich vor drei Jahren eine Treppe runtergestürzt und war ein paar Stunden bewusstlos mit Schädelbruch. Wäre Bettina nicht dabei gewesen, wäre ich jetzt wohl schon over the Rainbow in eine neue Welt weitergereist.

Sie haben mit Ihrer Frau, die an Krebs erkrankt ist, ein schwieriges Jahr erlebt. Zum Glück ist sie wieder gesund. Wie hat sich diese Herausforderung auf Ihr Leben ausgewirkt?

Es hat aufgezeigt, wie schnell sich alles ändern kann und wie geschenkt das Leben ist, auch wenn man alles für die Gesundheit tut. Es hat aufgeschreckt, was eine solche Krankheit für Betroffene bedeutet. Uns hat es noch mehr zusammengeschweisst und uns beiden gezeigt, wie gross unsere Liebe wirklich ist.

Für welches Ideal würden Sie durchs Feuer gehen?

Aschenputtels Mama sagte zu Aschenputtel: «Sei mutig, freundlich und fleissig.» Wenn sich das alle Menschen beherzigen würden, gäbe es keine Kriege.

Die Freiheit ist für mich ebenfalls ein grosses Ideal, für das ich durchs Feuer gehen würde. Dafür, dass die Schweiz ein freies Land bleibt. Aktuell läuft so vieles in die falsche Richtung. Dabei sollten die Liebe und nicht die Macht und das Geld die Welt regieren. Ich denke und hoffe, dass immer mehr Menschen zu dieser Einsicht kommen.

Wichtig ist für mich zudem, dass man sich für benachteiligte Menschen in seinem nahen Umfeld hilfreich einsetzt und ihnen im Rahmen seiner Möglichkeiten das Leben ein bisschen glücklicher macht. Oft können schon ein Lächeln und ein Kompliment sehr viel bewirken.

Mit wem möchten Sie mal am Lagerfeuer eine Wurst bräteln?

Am liebsten mit Bettina und meinen engsten Freunden, das sind fünf bis sechs Paare. Alle sind positiv und bereichernd in den Gesprächen.



Sind seit bald 20 Jahren ein glückliches Paar: Stefan Angehrn mit Frau Bettina.

Wenn ich aber jemanden Fremdes auswählen muss, dann Sheik Muhammad bin Raschid Al Maktum, den Herrscher des Emirats Dubai, denn mir gefällt seine Devise «alles geht und alles ist machbar». Geht nicht, gibts bei ihm nicht und das war auch ein Leben lang meine Devise, allerdings in weit bescheidenerem Rahmen. Aber dennoch, Mut tut gut und in dieser Richtung können wir alle doch noch ganz viel von einem solchen Leader lernen ...

Zur Person

Stefan Angehrn (Jahrgang 1964) ist Vater von vier eigenen Kindern. Zur Familie gehören auch zwei Kinder von seiner Partnerin Bettina. Er sagt, er sei glücklicher Opa von sieben Enkeln und superglücklich mit Bettina, das seit 18 Jahren. Wohnort ist Oetwil an der Limmat. Stefan Angehrn ist seit bald 40 Jahren selbstständiger Unternehmer. Infos unter www.stefanangehrn.ch

Eine feusuisse-Mitgliedschaft? – Ja gerne.

feusuisse
 ■ ■ ■ Verband für Wohnraum-
 ■ ■ ■ feuerungen, Plattenbeläge
 ■ ■ ■ und Abgassysteme

«Ich bin Mitglied bei feusuisse, weil sich unser Berufsverband für die Anliegen seiner Mitglieder engagiert und sie auch lösungorientiert umsetzt.»

Marcel Dillier, Hafnermeister und Plattenleger, Dillier Feuer und Platten AG, Sarnen





Froborg

RESTAURANT | HOTEL



Herzlich willkommen

Wir möchten Sie herzlich einladen, das Restaurant Hotel Froborg zu besuchen. Geniessen Sie eine durchgehend warme Küche und lassen Sie sich von unserem Team bei schöner Aussicht verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Froborg-Team

Öffnungszeiten

Täglich geöffnet
Mehr Infos:
www.froborg-restaurant.ch

Montag bis Donnerstag von 9.30 bis 18.00 Uhr (Küche bis 17.30 Uhr)
Freitag und Samstag von 9.30 bis 21.00 Uhr (Küche bis 20.00 Uhr)
Sonntag von 9.30 bis 19.00 Uhr (Küche bis 18.30 Uhr)
Feiertage gelten wie Sonntage

Bei grösseren Reservationen oder Anfrage
(ab 10 Personen) verlängern
wir gerne unsere Öffnungszeiten für Sie.

Durchgehend
warme
Küche!

BESTE
AUSSICHTEN AUF

Genuss.



Firmenfeiern und Bankette



Machen Sie Ihren Anlass zu einem
aussergewöhnlichen Erlebnis.

Ihre Veranstaltung – unsere Kulisse

Jetzt reservieren



Froborgstrasse 262 | 4634 Wisen
restaurant.froborg@feusuisse.ch | T +41 62 293 50 16





Tel +41 71 352 48 22
Fax +41 71 351 46 47
E-Mail schoch.rolf@bluewin.ch
www.schochofen.ch

- **Heiztüren, normal, antik**, mit **Glas, Stichtbogen** auch mit **Raumluftunabhängiger** Luftführung
- **Kochrohrfalltüren** (auch mit *Thermometer*)
- **Doppeltüren** (Heiz- und Kochrohrfalltüre zusammengebaut)
- **Aschentüren** und **Schubladen**
- **Russtüren, normal, antik** und **gasdicht**
- **Russtüren** aus massiv Messing
- **Russbüchsen**
- **Kaminschieber** und **Klappen, Klappengriffe**
- **Rauchkammertüren** und **Zugluftschieber**
- **Wärmerohrtüren, normal, antik**, und mit *Jalousie*
- **Wärmerohrtüren** massiv Messing
- **Wärmetauscher** für *Holzfeuerungen*
- **Warmlufteinsätze** für Kachelöfen
- **Frontplatten**
- **Kacheldraht** • **Ofenknöpfe** • **Ofenfarben**
- **Rauchrohre** • **Bogen** • **Briden**
- **Kochplatten** und **Ringspiele** für *Holzherde*
- **Gussroste**
- **alle spez. Anfertigungen** und **Reparaturen** für den **Ofenbau**

Schoch Schlosserei GmbH

Halden 89, 9103 Schwellbrunn

WEITERBILDUNG

traditioneller Ofenbau



Hafnerei Mischa Casanova
...und Freunde

- Herstellung von Hafnerkeramik
- Traditionelle Gewölbefuerung
- Innenausbau mit Lehm und Schamotte
- Restaurierung von historischer Keramik
- Denkmalpflegerische Umsetzungen
- Behördliche Bewilligungen
- Stilkunde

Geht an; Ofenbauer, Hafnerlehrlinge,
Architekten, Behörden, Bauherrschaften,
Interessierte

Die Kurse finden ab Frühjahr 2026 statt, im
Atelier und/oder auf der Baustelle

Genauer Beschrieb und Anmeldung sind
unter dem QR-Code einlesbar



NEU
NOUVEAU

ASTANA

FEUER VON DREI SEITEN

FEU SUR TROIS CÔTÉS



Auch erhältlich
mit iQ Technologie.

Également disponible
avec la technologie iQ.

www.hase.ch

 **HASE**

LES APPRENTIS POËLIER/POËLIÈRE-FUMISTE CFC, 1^E-3^E ANNÉE D'APPRENTISSAGE EN PORTRAIT

Prendre le pouls des apprentis

Questions

1. Quels sont pour toi les aspects positifs du métier?
2. Quels sont pour toi les aspects négatifs du métier?

Fragen:

1. Was sind für dich die positiven Aspekte des Berufes?
2. Was sind für dich die negativen Aspekte des Berufes?



Éléonore
Entreprise/Firma:
Sombiagio Style SA, Cudrefin

1. Ce que j'apprécie dans le métier, c'est sa diversité et monter sur le toit implique le contact avec le client.
1. *Was ich an dem Job schätze, ist seine Vielfalt, und der Aufstieg aufs Dach beinhaltet auch Kundenkontakt.*
2. Les démontages ainsi que les catelles et le carrelage.
2. *Der Abbau ebenso wie das Fliesen und das Verlegen von Pflastersteinen.*



Mauricio
Entreprise/Firma:
Christener Cheminées SA, Nyon

1. J'aime poser des poêles et faire des cheminées.
1. *Ich mag es, Cheminées zu installieren und Kamine zu bauen.*
2. J'aime pas démolir les cheminées ni faire des catelles.
2. *Ich mag es nicht, Cheminées abzureissen oder Fliesen zu verlegen.*



Léonard
Entreprise/Firma:
Eric Marchon SA, Villars-Ste-Croix

1. La diversité du métier et rendre les clients heureux.
1. *Die Vielfalt des Berufs und Kunden glücklich zu machen.*
2. Les catelles et le carrelage.
2. *Fliesen- und Plattenverlegen.*



Joel
Entreprise/Firma:
Cheminées du Valais SA, Conthey

1. C'est un métier varié, jamais trop long sur le même chantier.
1. *Es ist ein abwechslungsreicher Job, man ist nie lange auf derselben Baustelle.*
2. Catelles.
2. *Fliesenverlegen.*



Ricardo
Entreprise/Firma:
Fortunato Cheminées Sàrl, Bussigny

1. Voir les cheminées finies.
1. *Die fertiggestellten Cheminées zu bestaunen.*
2. Les catelles.
2. *Fliesenverlegen.*



Diego
Entreprise/Firma:
Cheminées du Valais SA, Conthey

1. C'est un métier varié et intéressant.
1. *Ofenbauer ist ein vielseitiger und interessanter Beruf.*
2. Les catelles pendant les cours pratiques.
2. *Fliesenverlegen während des praktischen Unterrichts.*



Adar
Entreprise/Firma:
 Good Cheminées SA, Prilly

1. Métier artisanal et varié.
1. *Ein vielseitiges und anspruchsvolles Handwerk.*
2. Les catelles.
2. *Fliesenverlegen.*



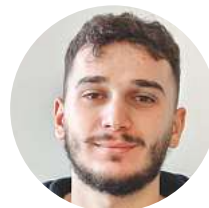
Lenny
Entreprise/Firma:
 Confotech Cheminées Didier Rapin,
 Corcelles-près-Payerne

1. La variété du travail.
1. *Die Vielseitigkeit des Berufs.*



Joël
Entreprise/Firma:
 RGM Cheminées Sàrl, Pompaples

1. Un travail varié.
1. *Die Arbeit ist abwechslungsreich.*
2. Une faible marge d'erreur.
2. *Die Fehlertoleranz ist gering.*



Edonis
Entreprise/Firma:
 Apothéloz cheminées SA, Satigny

1. J'aime le montage de nouvelles cheminées.
1. *Ich installiere gerne neue Cheminées.*
2. J'aime pas trop le carrelage.
2. *Ich mag Fliesenverlegen nicht besonders.*



Dinis
Entreprise/Firma:
 RC Cheminées Sàrl, Sion

1. J'aime voir le chantier fini.
1. *Ich sehe mir gerne den fertiggestellten Bau an.*
2. J'aime pas travailler avec la laine de roche.
2. *Ich arbeite nicht gern mit Steinwolle.*



Anthony
Entreprise/Firma:
 César Cheminées, Cugy

1. J'aime tous travaux concernant les cheminées et poêles.
1. *Mir macht jede Arbeit Spass, die mit Cheminées und Öfen zu tun hat.*
2. J'aime pas poser des catelles.
2. *Ich mag es nicht, Fliesen zu verlegen.*

Lehrlingsausbildung – eine Investition, die sich lohnt.



«Nur durch die Lehrlingsausbildung hat der Ofenbau eine echte Chance, auch in Zukunft seinen Anteil an erneuerbarer Wohnenergie beizutragen.»

Ruedi Dätwyler, Dätwyler Ofenbau AG, Schmiedrued-Walde AG

Sind Sie schon Feuer und Flamme?

Machen Sie mit und verkündigen Sie, dass Wohnraumfeuerungen eine grosse Bereicherung für jedes Zuhause sind.

Promotionsmaterial wie Flyer, Beschriftungen für Ihr Auto sowie ein USB-Stick mit Bild- und Videomaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Danke für Ihre Unterstützung.

Kontakt und Bestellungen:



Froburgstrasse 266, 4634 Wisen
 062 205 90 80, info@feusuisse.ch
www.faktenfeuer.ch



Les apprentis de la Romandie, 1^e–3^e année d'apprentissage avec leur enseignant spécialisé Loïc Jeannerat
 Die Lernenden der Romandie, 1.–3. Lehrjahr mit ihrem Fachlehrer Loïc Jeannerat

Ihr Spezialist für Kaminanlagen – vom Einfamilienhaus bis zum Industrieprojekt.



Poujoulat Switzerland SA

Route du Moulin 11 · 3977 Granges (VS)

+41 24 473 50 00

info@poujoulat.ch

www.poujoulat.ch

Unsere
Webseite
besuchen



cheminées
Poujoulat 

Ofenbauer/in

Aargau

Weber Ofenbau AG, Westring 5, 5502 Hunzenschwil

info@weberofenbau.ch | +41 62 844 22 43

Appenzell Innerrhoden

die mansers ag, Jakob Signer-Strasse 1, 9050 Appenzell

info@diemansers.ch | +41 71 787 39 77

Appenzell Ausserrhoden

Knöpfel Keramikbeläge & Kachelofenbau GmbH, Mitledi 124, 9064 Hundwil

info@knoepfelgmbh.ch | +41 78 722 84 67

Ofenbau Jud AG, Güterstrasse 1, 9100 Herisau

info@ofenbaujud.ch | +41 71 351 19 24

Scheuss Ofenbau GmbH, Langgasse 64, 9056 Gais

info@scheussofenbau.ch | +41 71 790 00 18

Basel-Landschaft

sopra Solarpraxis AG, Hombergstrasse 4, 4466 Ormalingen

nfo@sopra-ag.ch | +41 61 985 96 10

Bern

Daniel Reichenbach AG, Mattenstrasse 118, 3783 Grund b. Gstaad

drag@holzofenbau.ch | +41 33 744 47 87

Kurt Trachsel AG, Betelriedgasse 16, 3771 Blankenburg

info@ofenbau-trachsel.ch | +41 33 722 17 77

Perler Ofen GmbH, Werkstrasse 24, 3084 Wabern

info@perler.ch | +41 31 961 79 79

Zurflüh AG, Industrie Neuhof 4b, 3422 Kirchberg

info@zurflueh.ch | +41 34 445 10 46

Freiburg

Art-Tisons SA, ZI In Riaux 29, 1728 Rossens

info@art-tisons.ch | +41 26 411 92 22

Pierre de Feu SA, Rte de l'Industrie 16, 1754 Avry-Rosé

contact@pierredefe.ch | +41 26 470 29 00

Graubünden

Giger SA, Via Foppas 4, 7180 Disentis/Mustér

info@giger-sa.ch | +41 81 949 23 23

Michel Öfen & Platten GmbH, Fizeira 2, 7477 Filisur

jann@michel-ofenbau.ch | +41 79 682 19 50

Röttele & Partner AG, Via Nova 50, 7013 Domat/Ems

info@ofenhaus.ch | +41 81 286 95 65

Schneebeli AG Felsberg, Hintere Gasse 25, 7012 Felsberg

info@schneebeli-ag.ch | +41 81 257 07 70

Staub Ofenbau & Plattenbeläge AG, Via San Gian 40A, 7500 St. Moritz

info@staub-stmoritz.ch | +41 81 833 40 77

Tschenett Ofen Platten GmbH, Via Chassellas 2, 7537 Mustair

info@ofen-platten.ch | +41 81 858 56 00

Luzern

Meyer Ofenbau & Plattenbeläge AG, Dorfstrasse 46, 6222 Gunzwil

info@meyer-ofenbau.ch | +41 41 930 30 50

Obwalden

Dillier Feuer + Platten AG, Brünigstrasse 125, 6061 Sarnen

info@dilliersarnen.ch | +41 41 660 45 22

Schwyz

Hauser Ofenbau un Plattenbeläge, Bäckerhalde 14, 8832 Wollerau

info@hauserofenbau.ch | +41 43 545 60 60

GwerderTech GmbH, Gotthardstrasse 11, 6410 Goldau

mail@ofentech.ch | +41 41 855 16 14

Solothurn

Bruno Poggio AG, Industriestrasse West 9, 4614 Hägendorf

info@poggioag.ch | +41 62 216 01 20

Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH, Bürenstrasse 11, 4206 Seewen

info@ch-kohler.ch | +41 61 911 94 84

St. Gallen

Schneider AG, Badriebstrasse 3, 7310 Bad Ragaz

info@schneider-ofenbau.ch | +41 81 302 13 37

Stieger Ofenbau AG, Erlenweg 9, 9450 Altstätten

info@stiegerofenbau.ch | +41 71 755 36 32

wellflamm.ch AG, Schönbodenstrasse 5, 8640 Rapperswil

info@wellflamm.ch | +41 55 511 22 51

Thurgau

WASU Baukeramik AG, Hauptstrasse 22, 8376 Fischingen

info@wasu.ch | +41 71 978 70 40

Waadt

Christener Cheminées SA, Rte de Duillier 24A, 1260 Nyon

info@christener.com | +41 22 363 79 97

Swiss Fours Sàrl, Rue des Uttins 30, 1400 Yverdon-les-Bains

info@swissfours.ch | +41 24 425 12 09

Wallis

AS Concept Sàrl, Rue du Levant 102, 1920 Martigny

info@asconcept.ch | +41 79 547 94 44

Cheminées du Valais SA, Route des Rottes 4, 1964 Conthey

info@chvs.ch | +41 27 346 55 20

Ofenbau Truffer AG, Stahlen 88, 3924 St. Niklaus

info@ofenbau-truffer.ch | +41 78 822 21 20

Zürich

Feuer-Energie-Umwelt GmbH, Tobelstrasse 10A, 8345 Adetswil

philipp.tinner@feuerwerkstatt.ch | +41 79 518 20 20

Glutform Feuergalerie AG, Aegertweg 7, 8305 Dietlikon

info@glutform.ch | +41 44 805 60 80

Heusser Feuer & Keramik AG, Zelglistrasse 14, 8406 Winterthur

info@heusser.ch | +41 52 202 38 95

Keramiker/in

Ganz Baukeramik AG, Dorfstrasse 101, 8424 Embrach

info@ganz-baukeramik.ch | +41 44 866 44 44

NICHTS PASSENDES GEFUNDEN?

Rufe uns an, gemeinsam finden wir das ideale Unternehmen für deinen Berufsstart.

info@feusuisse.ch | +41 62 205 90 80

EINDRÜCKE UND ERKENNTNISSE ZUR BERUFSMESSE FIUTSCHER IN CHUR

Nachwuchsförderung braucht Nähe

An der Berufsmesse Fiutscher in Chur war der Auftritt der Ofenbaubranche geprägt von Leidenschaft, Fachkompetenz und sichtbarer Freude am Handwerk. Beste Voraussetzungen, damit der Funke auf Jugendliche überspringt.

TEXT: CORSIN FARRÉR, GESCHÄFTSFÜHRER FEUSUISSE, BILDER: ZVG

Der Übergang von der Schule in die Berufswelt bleibt in der Schweiz erfreulich stabil. Laut dem aktuellen Nahtstellenbarometer 2025 hat rund die Hälfte der 93 000 Jugendlichen nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit eine berufliche Grundbildung begonnen – ein Zeichen dafür, dass das duale Bildungssystem weiterhin grosses Vertrauen genießt. Rund 56 Prozent der Betriebe bilden Lernende aus und bieten jährlich über 87 000 Lehrstellen an. Diese Zahlen zeigen ein gesundes Fundament, doch sie dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich viele handwerkliche Berufe zunehmend schwertun, geeignete Nachwuchskräfte zu finden.

Gerade im Bereich des Bau- und Ausbaugewerbes ist der Wettbewerb um junge Talente intensiv. Viele Jugendliche kennen die handwerklichen Berufe kaum noch aus eigener Anschauung. Sie wachsen in einer digital geprägten Welt auf, in der Arbeit mit den Händen, mit Material, mit Feuer oder Stein kaum mehr selbstverständlich ist. Umso wichtiger ist es, dass sie erleben können, was hinter diesen Berufen steckt: Können, Kreativität, Präzision – und das gute Gefühl, etwas Bleibendes zu schaffen.

Begegnung statt Broschüre

Berufsmessen sind dafür ein unverzichtbares Instrument. Sie bringen zusammen, was sonst oft getrennt bleibt: Jugendliche mit offenen Fragen, Eltern auf der Suche nach Orientierung und Betriebe, die Einblick geben in ihre Arbeitswelt. Nirgends wird Berufsbildung so lebendig vermittelt wie dort, wo Jugendliche selbst Hand anlegen können – sei es beim Mauern, Schweissen, Zeichnen oder eben beim Ofenbauen.

Wie wirkungsvoll solche Begegnungen sind, zeigte sich eindrücklich an der diesjährigen Berufsmesse Fiutscher in Chur. Der Auftritt der Branche war geprägt von Leidenschaft, Fachkompetenz und sichtbarer Freude am Handwerk. Lernende, Berufsausbildner und Betriebe präsentierten den Ofenbau als modernes, kreatives und zukunftsgerichtetes Berufsfeld – fernab verstaubter Klischees.

An vielen Stationen konnten Jugendliche selbst mitarbeiten, Feuer legen, Materialien ertasten, das Zusammenspiel von Technik und Gestaltung erleben. Es wurde erklärt, gezeigt und ausprobiert – nicht theoretisch, sondern mit Funkenflug, mit Rauchgeruch, mit Begeisterung. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher blieben stehen, stellten Fragen, liessen sich inspirieren. Man spürte: Hier wird etwas Echtes vermittelt.

Die Kraft des persönlichen Kontakts

Solche Erlebnisse wirken nach. Kein Video und keine Broschüre können ersetzen, was passiert, wenn Jugendliche einer Person gegenüberstehen, die für ihren Beruf brennt. Wenn ein junger Ofenbauer erzählt, wie er mit Geduld und Können aus Ton, Metall und Stein ein funktionierendes, schönes Werk schafft, dann entsteht Glaubwürdigkeit – und vielleicht ein erster Funke von Zukunft.

Die Fiutscher hat gezeigt, dass Nachwuchsförderung Nähe braucht. Sie lebt von Menschen, nicht von Kampagnen. Sie braucht jene Ausbilderinnen und Ausbilder, die sich Zeit nehmen, ihre Arbeit zu zeigen und ihre Begeisterung zu teilen. Denn diese Begeisterung ist ansteckend.

Ein Aufruf an die Lehrbetriebe

Die Präsenz an einer Berufsmesse bedeutet Aufwand – zeitlich, organisatorisch und personell. Doch sie ist eine Investition, die sich lohnt. Wer jungen Menschen begegnet, öffnet Türen: für neue Lernende, für ein besseres Verständnis des Handwerks, für die Zukunft der ganzen Branche.

Deshalb ist es wichtig, dass Lehrbetriebe und Berufsbildnerinnen weiterhin sichtbar bleiben. Nicht, weil der Verband es verlangt, sondern weil die Branche es braucht. Jeder persönliche Auftritt, jedes Gespräch, jedes praktische Erlebnis trägt dazu bei, dass der Ofenbau in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird – als Beruf mit Sinn, Substanz und Perspektive.

Die Fiutscher 2025 hat dies eindrucksvoll bestätigt: Wenn Handwerk mit Leidenschaft gezeigt wird, finden sich auch jene Jugendlichen, die sich dafür begeistern lassen. Die Verantwortung, diesen Funken zu entfachen, liegt bei uns allen – bei Betrieben, Fachleuten, Schulen und Verbänden gleichermaßen.



feusuisse


 Verband für Wohnraum-
 feuerungen, Plattenbeläge
 und Abgassysteme

Vorbereitungskurs zur höheren Fachprüfung (HFP) Ofenbauer-Meister/in

Inhalt und Daten

Themenfelder: Grundlagen • Kalkulation • Gestaltung • Ofenbau • Technik • Verkauf • Projekt

Daten 2026

18 Tage à 8 Lektionen (144 Lektionen)

Montag bis Dienstag	10.–11. August 2026
Montag bis Dienstag	17.–18. August 2026
Montag bis Dienstag	31. Aug.–1. Sept. 2026
Montag bis Dienstag	14.–15. September 2026
Montag bis Dienstag	28.–29. September 2026
Montag bis Dienstag	5.–6. Oktober 2026
Freitag bis Samstag	13.–14. November 2026
Montag bis Dienstag	30. Nov.–1. Dez. 2026
Freitag bis Samstag	18.–19. Dezember 2026

Daten 2027

29 Tage à 8 Lektionen (232 Lektionen)

Montag bis Dienstag	4.–5. Januar 2027
Montag bis Dienstag	18.–19. Januar 2027
Montag bis Dienstag	1.–2. Februar 2027
Montag bis Dienstag	8.–9. Februar 2027
Montag bis Dienstag	22.–23. Februar 2027
Montag bis Dienstag	1.–2. März 2027
Montag bis Dienstag	5.–6. April 2027
Montag bis Dienstag	19.–20. April 2027
Montag bis Dienstag	3.–4. Mai 2027
Montag bis Freitag	24.–28. Mai 2027
Montag bis Dienstag	7.–8. Juni 2027
Montag bis Dienstag	28.–29. Juni 2027
Montag bis Dienstag	5.–6. Juli 2027

Höhere Fachprüfung: Ofenbauer-Meister/in

Montag bis Freitag 6.–10. September 2027

Weitere Eckdaten

Kosten*

Preise für feusuisse-Mitglieder

Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen**	CHF 10 955.–
Prüfungsgebühr	CHF 850.–
Anmeldegebühr	CHF 350.–
Total für feusuisse-Mitglieder	CHF 12 155.–

Preise für Nichtmitglieder

Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen**	CHF 15 480.–
Prüfungsgebühr	CHF 1 190.–
Anmeldegebühr	CHF 350.–
Total für Nichtmitglieder	CHF 17 020.–

Kursort (ausgenommen Exkursionen)

Fachschule feusuisse

Frobургstrasse 266 | 4634 Wisen | +41 62 205 90 80
 info@feusuisse.ch | www.feusuisse.ch

Anmeldeschluss

30. Juni 2026

Anmeldung

Via Online-Formular auf der Homepage
 www.feusuisse.ch –
 jetzt QR-Code scannen
 und direkt anmelden.

**JETZT
ANMELDEN**



*Nach absolvierter höherer Fachprüfung kann der Bundesbeitrag beantragt werden.

Mehr dazu: <https://www.sbf.admin.ch/de/bundesbeitraege-fuer-kurse-die-auf-eidgenoessische-pruefungen-vorbereiten>

**Die Kosten der Kurstage verstehen sich inkl. Verpflegung und Übernachtung.

feusuisse


 Verband für Wohnraum-
 feuerungen, Plattenbeläge
 und Abgassysteme

Mediadokumentation 2026 für «das fachmagazin»

«das fachmagazin» von feusuisse

richtet sich mit Fachinformationen und Branchenaktualitäten in erster Linie an den Ofenbauer, Plattenleger, Abgasanlagenbauer und seine Lieferanten. Das Magazin findet auch Beachtung in verwandten Berufen – zum Beispiel beim Architekten, Innendekorateur, Handwerker, Bauherren, Energieberater, in Ämtern und Schulen und beim Kaminfeger.

Adresse Herausgeber und Verlag

feusuisse

Verband für Wohnraumfeuerungen
 Plattenbeläge und Abgassysteme
 Frobürgstrasse 266 | 4634 Wisen | +41 62 205 90 80
 info@feusuisse.ch | www.feusuisse.ch

TECHNISCHE DATEN

Druckauflage	1000 Exemplare
Sprache	Deutsch, ausgewählte Fachartikel in Französisch auf www.feusuisse.ch
Erscheinungen	4 Ausgaben pro Jahr
Magazinformat	210 × 297 mm
Satzspiegel	180 × 262 mm
Raster	60–70 Punkte
Vorlagen	Datenträger mit Abzug

TERMINKALENDER 2026

Ausgabe	Anzeigenschluss	Termin für Druckunterlagen	Erscheinungsdatum
1	Fr, 30.01.2026	Fr, 30.01.2026	Mo, 09.03.2026
2	Do, 30.04.2026	Do, 30.04.2026	Mo, 08.06.2026
3	Fr, 21.08.2026	Fr, 21.08.2026	Mo, 28.09.2026
4	Fr, 06.11.2026	Fr, 06.11.2026	Mo, 14.12.2026

INSERTIONSTARIFE * gültig ab Ausgabe 1/2026

Alle Preise in CHF exkl. MWST

*Mitglieder profitieren von 50% Rabatt auf die Inseratpreise

Grösse	Format	schwarz/weiss		farbig	
		Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
1/1 Seite	180 × 262 mm	1250.–	2500.–	1750.–	3500.–
1/2 Seite	180 × 130 mm, quer 88 × 262 mm, hoch	700.–	1400.–	1200.–	2400.–
1/4 Seite	180 × 63 mm, quer 88 × 130 mm, hoch	450.–	900.–	640.–	1280.–
1/8 Seite	180 × 30 mm, quer 88 × 63 mm, hoch	280.–	560.–	400.–	800.–
2. o. 3. UG innen	A4 randabfallend	2150.–	4300.–	2300.–	4600.–
4. UG hinten	A4 randabfallend	2350.–	4700.–	2600.–	5200.–

RABATTE UND ZUSCHLÄGE

Wiederholungsrabatt	bei 2 Inseraten	5%
	bei 4 Inseraten	10%
Frühbuchungsrabatt	Buchung bis 31. Dezember 2025 für die Ausgaben 2026	10%

Platzierungswünsche nach Möglichkeit, können nicht garantiert werden**Beilagen** inkl. Verpackungs- und Portomehrkosten **Mitglieder/Nichtmitglieder** 2100.–/4200.–Format: mindestens A6, maximum A4
Dicke: maximum 6 mm, muss biegsam sein

Die Rabatte werden vom jeweiligen Zwischentotal berechnet.

Die Mittelseiten können für Platzierungswünsche nur begrenzt berücksichtigt werden.

**Hier könnte Ihr Inserat
erscheinen!**Die Mediadokumentation 2026
finden Sie hier:



Philipp Hauser ist mit seinem Geschäftsmodell äusserst positiv unterwegs.

BERATUNGEN BEI HAUSER OFENBAU SIND SEIT 6 JAHREN KOSTENPFLICHTIG

Vom Verkäufer zum Berater – ein Wechsel mit grossem Mehrwert

Philipp Hauser bietet in seinem Betrieb Beratungen an, die kostenpflichtig sind. Eine Praxis, die in vielen anderen Berufen längst etabliert ist. Bis jetzt hat der Unternehmer aus Wollerau SZ nur positive Erfahrungen damit gemacht.

TEXT: JIL LÜSCHER, BILD: ZVG

Das Modell ist einfach: Wer eine umfassende Beratung rund ums Thema Ofenbau und Plattenbeläge wünscht, bezahlt dafür 200 Franken. Soll nach der Beratung eine individuelle Projektplanung inkl. Visualisierung mit Offerte folgen, kommen weitere 300 Franken dazu. Bei einem Geschäftsabschluss wird die verrechnete Summe angerechnet. Eine Praxis, die in vielen anderen Branchen üblich ist.

«Es ist schliesslich auch selbstverständlich, dass der Anwalt, der Zahnarzt oder der Bauingenieur keine Gratisberatung macht, warum sollte ein erfahrener Handwerker dafür keinen Mut haben?», so Philipp Hauser.

«Was nichts kostet, hat keinen Wert», dieses Sprichwort bringt es auf den Punkt: Verkaufsgespräche würden von potenziellen Kundinnen und Kunden in einer eher unverbindlichen Art wahr-

genommen, wogegen in Beratungen eine andere Art von Qualität stecke, «eine Qualität, die geschätzt wird», sagt Philipp Hauser. Gemäss seinen Erfahrungen würden die Leute per Termin fixierte Beratungsgespräche mit einem anderen Approach angehen – bewusster und mit eingeplanter Zeit. Vom Verkäufer zum Berater – ein Rollenwechsel, der sich angenehm anfühle.

Eine saubere Sache

Er habe mit diesem Geschäftsmodell grossmehrfach positive Erfahrungen gemacht, 85% aller Leute würden mit «ja selbstverständlich!» reagieren. Ein weiterer Vorteil: Selbst, wenn es einmal nicht zu einem Geschäftsabschluss kommt, bleibe kein ungutes Gefühl zurück – auf beiden Seiten nicht. Es sei «eine saubere Sache für alle», bilanziert Philipp Hauser.

Und nebenbei: Bei 10 Beratungen im Jahr ohne Abschluss gibt dies immerhin CHF 5000.– Ende Jahr auf den Reingewinn.

Obendrauf könne man erst noch die Spreu vom Weizen bereits während des ersten Telefongesprächs trennen, den grössten Aufwand habe man gemäss Hausers Erfahrungen nämlich mit jenen 15% aller Interessenten, die ein, zwei oder drei Vorschläge wollten und dann trotzdem einen der anderen fünf Anbieter wählen würden. «Mit dem neuen Modell kann ich solche (energiezehrenden) Anfragen minimieren und den finanziellen Schaden in Grenzen halten», erklärt Philipp Hauser.

Für ihn ist das Geschäftsmodell mit Beratung gegen Honorar zeitgemäss. Er sieht nicht ein, warum Handwerksbetriebe Leistungen gratis anbieten sollen.

Beratungen, Projektierungen und Offerten erstellen würden schliesslich Zeit in Anspruch nehmen. Wertvolle Zeit, von ausgewiesenen Fachkräften, sei hier angefügt.

In der Branche ist Philipp Hauser ein Vorreiter, einige ziehen aber bereits nach und vermutlich ist es nur eine Frage der Zeit, bis diese Praxis «gang und gäbe» sei.

www.hauserofenbau.ch

Info zur Besichtigung, Beratung und Offerte

Wir verkaufen lieber individuelle Lösungen als fertige Massenprodukte. Da wir uns für dies sehr gerne viel Zeit nehmen, detailliert und sauber beraten, mit viel Erfahrung und mit kreativen und massgeschneiderten Lösungen Hand bieten, verrechnen wir:
(nur wenn's nicht zum Pauschal-Auftrag kommt)

Projektfindung 1/2 (Beratung)



Pauschale entweder für Besichtigungen, Beratungen, grobe Vorberechnungen, grobe Machbarkeitsstudien, Skizzen, unverb. Kostenschätzungen oder mehrere davon.

- Ziel:
- Wir finden Ihre Bedürfnisse und werten diese. (Feuersicht vor Heizleistung oder umgekehrt?)
 - Wir suchen zusammen nach den besten möglichen Systemen die Sie einbauen könnten
 - Sie kennen die Vor- und Nachteile der möglichen Systeme
 - Wir stimmen Material, Form, Farbe und Design auf das passende System ab.
 - Sie kennen die Richtpreise

200.-

Projektfindung 2/2 (Offerte)



Pauschale entweder für Vorberechnungen, verbindliche Machbarkeitsstudien, genaue Zeichnungen, individuelles massgeschneidertes Angebot oder mehrere davon.

- Ziel:
- Sie erhalten eine verbindliche übersichtliche und detaillierte Offerte
 - Sie bekommen eine einfache Visualisierung. (wenn nötig)
 - Sie bekommen eine einfache verbindliche Machbarkeitsstudie. (wenn nötig)

300.-

(Offerten für Kleinaufträge wie Cheminéeeverglasungen ausgenommen)

Fahrkosten

Entfernungen bis 15km ab Wollerau gratis (Rapperswil/ Einsiedeln/Horgen)
Entfernungen über 15km 2.50Sfr./km für Fahrzeit und Fahrkosten
(Bsp. Luzern 55km -15km x 2 Fahrten =80km x 2.50Sfr. = 200.-)

Total: 500.- (exkl.)

Informationen, die für Transparenz und Klarheit sorgen.

ÜBERGABE HANDEL VON DER GLUTFORM AG AN HAGOS

Neues Kapitel für den Schweizer Ofenbau

Nach über einem Jahrzehnt erfolgreicher Aufbauarbeit schlägt der Geschäftszweig Handel von Glutform ein neues Kapitel auf: Zum 1. Januar 2026 wird der Geschäftszweig Handel von Glutform vollständig an die Hagos eG übergeben. Für Gründer und Geschäftsführer Martin Ritler ist dieser Schritt der Beginn einer neuen persönlichen Ausrichtung.

TEXT UND BILDER: ZVG



P40 Neocube von CB Tec: Bezug ab 2026 bei Hagos Suisse AG



Neocube R, runde Keramikverkleidung

«Die letzten Jahre waren intensiv, spannend und lehrreich», blickt Martin Ritler zurück. «Wir konnten uns im Geschäftszweig Handel von Glutform mit hochwertigen Ofenbauprodukten in der Schweiz erfolgreich etablieren und gemeinsam mit unseren Partnern viel bewegen.» Doch mit dem Jahreswechsel richtet sich der Fokus des Unternehmers Glutform AG neu aus: Künftig möchte sich Martin Ritler mit seinen Glutform-AG-Niederlassungen ganz auf den Verkauf von Öfen und Cheminées an Endkundinnen und Endkunden konzentrieren. Der Geschäftszweig Handel von Glutform AG wird daher ab 2026 nicht mehr als Handelsunternehmen tätig sein.

Mit der Übernahme des Geschäftszweiges Handel von Glutform AG durch die Hagos-Gruppe, die in der Ofenbaubranche seit Jahrzehnten eine feste Grösse ist, wird der Fortbestand des Handelsgeschäfts in neuen Strukturen gesichert. Die Geschäfte werden künftig von der neu gegründeten Hagos Suisse AG mit Sitz in Bassersdorf (Zürich) geführt – ein Unternehmen, das auf Schweizer Bedürfnisse ausgerichtet ist und gleichzeitig vom starken Netzwerk der Hagos eG profitiert.

An der Spitze der Hagos Suisse AG stehen Gianni Poltronieri und Nina Boos, zwei bestens bekannte Persönlichkeiten in der



Fynn Xtra Keramikverkleidung Kaminrot Austroflamm: Bezug ab 2026 bei Hagos Suisse AG



Quadra Duo, Stahl und Specksteinverkleidung / Holz/Pellet-Betrieb

Branche. Beide haben den Geschäftszweig Handel der Glutform AG über viele Jahre hinweg selbstständig geleitet und massgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Ihre Erfahrung, ihre Kundennähe und ihr Gespür für Marktbedürfnisse garantieren eine hohe Kontinuität für die Kundschaft und Geschäftspartner. Martin Ritler begleitet die Übergangsphase beratend und unterstützt das neue Führungsteam beim Aufbau der Strukturen und der Integration in die Hagos-Welt.

Neben dem Dank an seine beiden bisherigen Führungskräfte richtet Martin Ritler seinen Blick auch auf die vielen Partnerbetriebe, die den Weg des Geschäftszweiges Handel der Glutform AG in den vergangenen Jahren begleitet haben: «Ein herzliches Dankeschön geht an alle Ofenbauerinnen und Ofenbauer, die unseren Handel unterstützt und weiterentwickelt haben. Ohne ihre Treue, ihre Rückmeldungen und ihre Leidenschaft für das Handwerk wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.» Mit dem Start der Hagos Suisse AG geht eine Ära zu Ende – und gleichzeitig beginnt eine neue. Die Ziele bleiben dieselben: den Schweizer Ofenbau mit hochwertigen Produkten, fairen Preisen und praxisnahen Lösungen zu unterstützen. Hagos steht dabei für Kontinuität und Innovationskraft zugleich.

«Wir freuen uns sehr, die Erfolgsgeschichte des Geschäftszweiges Handel der Glutform AG in der Hagos Suisse AG fortzuschreiben», sagen Gianni Poltronieri und Nina Boos. Sie sprechen von einer Herzensangelegenheit. «Wir möchten die Schweizer Ofenbauer mit einem Sortiment unterstützen, das exakt auf die Bedürfnisse des Marktes abgestimmt ist – und dies mit der gewohnten Nähe, Zuverlässigkeit, Dienstleistungen, hoher Lieferbereitschaft, schnellen Lieferungen und Leidenschaft für das Handwerk Ofenbau.»

Martin Ritler zieht sich zwar aus dem Handelsgeschäft zurück, doch seine Leidenschaft für den Ofenbau bleibt ungebrochen. Sein neuer Fokus liegt mit seinen Glutform-Niederlassungen auf dem Endkundenmarkt, der ihm die Möglichkeit eröffnet, seine Erfahrung und Begeisterung direkt in die Gestaltung individueller Ofenlösungen einzubringen – ganz im Sinne seiner Philosophie: Qualität, Handwerk und Wärme, die verbindet. MIT GLUT IM BLUT!

Impressum

HERAUSGEBER

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 Froburgstrasse 266
 4634 Wisen SO
 Tel. 062 205 90 80
 E-Mail: info@feusuisse.ch
 www.feusuisse.ch

VERLAGSLEITUNG

Corsin Farrér

REDAKTION

Jil Lüscher
 jil.luescher@adi-ag.ch

LAYOUT, DRUCK UND VERSAND

merkur medien ag
 4900 Langenthal
 062 919 15 15
 www.merkurmedien.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Viermal jährlich

INSERATE

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 (Adresse siehe Herausgeber)

ABONNEMENTSPREISE

Inland CHF 51.–
 (inkl. 2,5% MwSt.)
 Ausland CHF 100.–
 (inkl. Versandkosten)

ANLÄSSE / WEITERBILDUNGEN

ANLÄSSE / WEITERBILDUNGEN	ORT	DATUM
Verband	Ort	Datum
Runder Tisch – Zukunft Berufsbildung Ofenbau	Froburg	Do, 05.02.2026
Sitzung der Verwaltung	Froburg	Do, 19.02.2026
Regionalversammlung Nordostschweiz	offen	Do, 19.02.2026
Tagung der Abgasanlagebauer	Froburg	Do, 12.03.2026
Regionalversammlung Aare	Froburg	Mo, 09.03.2026
Regionalversammlung Graubünden / Liechtenstein	Sargans	Fr, 13.03.2026
Sitzung der Fachgruppe Industrie	Froburg	Mi, 18.03.2026
Lieferantentagung	Froburg	Mi, 18.03.2026
Regionalversammlung Bern / Freiburg / Oberwallis	Spiez	Do, 19.03.2026
Regionalversammlung Zentralschweiz	Littau	Di, 24.03.2026
Mitgliederversammlung 2026	Oberkirch	Do, 09.04.2026
Fachtagung 2026	Oberkirch	Fr, 10.04.2026
Sitzung der Verwaltung	Froburg	Di, 12.05.2026
Sitzung der Verwaltung	Froburg	Di, 08.09.2026
Sitzung der Verwaltung	Froburg	Do, 03.12.2026

Hinweis an feusuisse-Mitglieder: Bitte teilen Sie uns Ihre Anlässe und Kursdaten zur Veröffentlichung an dieser Stelle mit.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!



fachmagazin Nr. 1/2026

Anzeigenschluss
 Freitag, 30. Januar 2026

Erscheint am
 Montag, 9. März 2026

Inserentenverzeichnis

ASKO Handels AG, Widnau	S. 04	oPaHo Anfeuerprodukte, Glashütten	S. 18
Basten Air-Systeme AG, Unterseen	S. 04	Poujoulat Switserland SA, Granges	S. 27
Glutform AG, Dietlikon	S. 06	Restaurant Hotel Froburg, Wisen	S. 23
Hase Öfen AG, Neftenbach	S. 24	Schoch Schlosserei GmbH, Schwellbrunn	S. 24
Hans Greub AG, Lotzwil	S. 06	Staffieri AG, Münchwilen	S. 18
Jeremias Abgast. GmbH, Wassertrüdingen	S. 40	TZ-Feuerdesign GmbH, Flüelen	S. 09
Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 04	Weiterbildung Traditioneller Ofenbau	S. 24
Ohnsorg Söhne AG, Steinhausen	S. 18		

SETZEN SIE ALS OFEN-, KAMINBAUER UND PLATTENLEGER BEI IHREN WARENBEZÜGEN AUF QUALITÄT!

BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE LIEFERANTEN VON FEUSUISSE

Ihr Einkauf bei feussuisse-Lieferanten ist von dreifachem Vorteil:

1. Sie profitieren bei Ihrem Warenbezug von einem Rabatt von 0,5 %.
2. Dank Ihrem Einkauf erwirtschaftet der feussuisse-Lieferant einen höheren Umsatz.
3. feussuisse erhält vom Lieferanten 1,5 % dieses Umsatzes.

Unsere feussuisse-Lieferanten:

Asko Handels AG	9443	Widnau SG	www.asko.ch
Attika Feuer AG	6330	Cham ZG	www.attika.ch
Bartholet AG für Abgassysteme	8620	Wetzikon ZH	www.bartholet.ch
Basten Air-Systeme AG	3800	Unterseen BE	www.basten.ch
Bernasconi Carlo AG	3027	Bern BE	www.carloag.ch
Bertrams Sabu AG	3292	Buswil b. Lyss BE	www.bertrams-sabu.ch
Chemitube SA	1890	St-Maurice VS	www.chemitube.ch
Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH	4206	Seewen SO	www.ch-kohler.ch
Flammator Produktion und Vertrieb	6374	Buochs NW	www.flammator.ch
Flumroc AG	8890	Flums SG	www.flumroc.ch
FORNAX AG	4552	Derendingen SO	www.fornax.ch
GANZ Baukeramik AG	8424	Embrach ZH	www.ganz-baukeramik.ch
Ganztec AG	5312	Döttingen AG	www.ganztec.ch
Giger SA	7180	Disentis/Mustér GR	www.giger-sa.ch
Glutform AG	8305	Dietlikon ZH	www.glutform.ch
HAFNERTEC AG	8340	Hinwil ZH	www.hafnertec.com
Hagos eG	70565	Stuttgart (Deutschland)	www.hagos.de
Hama Keramikdesign GmbH	9320	Arbon TG	www.hama-keramikdesign.ch
Hans Greub AG	4932	Lotzwil BE	www.hans-greub.ch
Hase Öfen AG	8413	Neftenbach ZH	www.hase.ch
Jeremias Abgastechnik GmbH	91717	Wassertrüdingen (Deutschland)	www.jeremias.de
Kapyfract AG	8252	Schlatt bei Diessenhofen TG	www.kapyfract.ch
Keramik Werkstatt Schaedler AG	9485	Nendeln LI	www.schaedler-keramik.com
Klover (Suisse) Sàrl	1906	Charrat VS	www.klover.ch
Lohner Ziegelei AG	8235	Lohn SH	www.lohnerziegelei.ch
OekoSolve AG	8889	Plons SG	www.oekotube.ch
Poujoulat Switzerland SA	3977	Granges VS	www.poujoulat.ch
RIKA Schweiz AG	5022	Rombach AG	www.rika.ch
Rosset Technik Maschinen u. Werkzeuge AG	6204	Sempach LU	www.rosset-technik.ch
Rüegg Cheminée Schweiz AG	8340	Hinwil ZH	www.ruegg-cheminee.com
Rüegg Ecotec AG	8492	Wila ZH	www.ruegg-ecotec.ch
Schoch Schlosserei GmbH	9103	Schwellbrunn AR	www.schochofen.ch
Sopra Solarpraxis AG	4466	Ormalingen BL	www.sopra-ag.ch
Stieger Ofenbau AG	9450	Altstätten SG	www.stiegerofenbau.ch
Stûv SA	5170	Bois-de-Villers (Belgien)	www.stuv.com
Swisskeramik AG	6060	Sarnen OW	www.swisskeramik.ch
ThermoTube Sàrl	1024	Ecublens VD	www.thermotube.ch
Tiba AG	4410	Liestal BL	www.tiba.ch
TL-TECH AG	8235	Lohn SH	www.tl-tech.ch
TZ-Feuerdesign GmbH	6454	Flüelen UR	www.tz-feuerdesign.ch
WDS Keramik Welten AG	8200	Schaffhausen SH	www.keramikwelten.ch

ABGASSYSTEM GESCHOSS-DW



Unser Edelstahl-Abgassystem Geschoss-DW wurde speziell für die Anforderungen des Schweizer Marktes entwickelt. Es darf ohne Ummantelung oder Schacht eingebaut werden und erfüllt die Brandschutzanforderungen der Feuerwiderstandsklasse EI30/EI60.